



# Oberriedner Brief

Informationen aus der Gemeinde  
Nr. 152, November 2013

**Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2013**

**Neuer Strassenmeister, neues Kommunalfahrzeug**

**Hilflosenentschädigung und Betreuungsgutschriften**



# Editorial

Liebe Oberriednerinnen, liebe Oberriedner



Alljährlich erfolgt mit dem letzten Oberriedner-Brief des Jahres auch die Information zum Budget sowie den generellen Finanzpolitischen Aussichten. Das vom Gemeinderat verabschiedete Budget 2014 sieht dabei einen Ausgabenüberschuss von knapp 1,5 Mio. Franken vor. Dieser soll durch Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt werden.

Wenn die Finanzpolitischen Aussichten in den vergangenen Jahren noch als stabil bezeichnet werden konnten, so verdüstern sich die Aussichten nun zunehmend. Der Haushalt wird durch den Vollzug von übergeordnetem Recht in den Bereichen Soziales und Bildung, aber auch durch den Finanzausgleich stark belastet. Der Spielraum wird zudem durch die anstehenden Investitionen und die daraus resultierenden Abschreibungen weiter geschmälert. Der Gemeinderat hat deshalb schon im vorliegenden Budget Abstriche gemacht, dort wo dies in der eigenen Kompetenz liegt. An einem restriktiven Haushaltvollzug wird ebenso kein Weg vorbei führen, wie an den zurückhaltenden Vorgaben für die nächste Budgetperiode. Diese Massnahmen allein werden jedoch nicht genügen, um die Rechnung unserer Gemeinde mittelfristig wieder ausgeglichen zu gestalten. Sollten sich die Werte in der Finanzplanung nicht deutlich verbessern, plant der Gemeinderat, für das Jahr 2015 eine

Steuerfusserhöhung um 3% zu beantragen. Zur Reduktion des Fremdkapitalbedarfs und dessen Verzinsung im Zusammenhang mit den notwendigen Investitionen wird zudem die Veräusserung von Finanzvermögen geprüft. Sollten beim eigenen Steuersubstrat oder beim Kantonalen Mittelwert (Abschöpfung im Ressourcenausgleich) grössere Veränderungen eintreten, wären zusätzliche Massnahmen zu prüfen.

Trotz dieser wenig erfreulichen Aussichten für die Gemeindefinanzen sollten wir die kommende Adventszeit und den Jahreswechsel mit Freude und Zuversicht angehen. Bei allen Personen, die sich im vergangenen Jahr für unsere Dorfgemeinschaft eingesetzt und das aktive Dorfleben in irgendeiner Form mitgestaltet haben, bedanke ich mich an dieser Stelle herzlich. Sie alle tragen zur Lebensqualität in unserem Dorf bei. Ich hoffe, dass ich Sie an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember und am Neujahrsapéro vom 2. Januar treffe und mit Ihnen auf ein gutes 2014 anstossen kann.

Ihnen und ihren Angehörigen wünsche ich schon heute frohe und unbeschwerte Festtage, für das kommende Jahr viel Glück, Erfolg und vor allem gute Gesundheit.

Freundliche Grüsse

Ihr Martin Arnold, Gemeindevorsteher

## Impressum

### Herausgeberin

Gemeinde Oberrieden

### Redaktionsleitung

Patricia Andersen (Gemeindekanzlei)

### Redaktionskommission

Karin Grünert (Kath. Kirchgemeinde)  
Diomira Sloksnath (Ref. Kirchgemeinde)  
Jacqueline Weber (Ressort Bildung und Jugend)

Der nächste Oberriedner Brief erscheint am  
22. Mai 2014

**Redaktionsschluss: 14. April 2014**

### Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung  
Redaktion Oberriedner Brief  
Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden  
Telefon 044 722 71 10, Fax 044 722 71 85  
E-Mail: gemeindekanzlei@oberrieden.ch

### Gestaltung/Druck/Auflage

J.E. Wolfensberger AG, Birmensdorf, 2700 Expl.  
klimaneutral gedruckt; FC-Reg-Cert-No. 70108



### Titelseite

Oberriedner Winter (hinter dem Gemeindehaus)



# Inhalt

4	Vorschau und Traktandenliste Gemeindeversammlung 11. Dezember 2013
5	Finanz- und Aufgabenplan 2013 – 2017
10	Impressionen neue Wertstoffsammelstelle Bahnhof Dorf
11	Hilflosenentschädigung der AHV und Betreuungsgutschriften
12	Neuer Strassenmeister und neues Kommunalfahrzeug
14	Restaurant Frohe Aussicht: 1 Jahr nach der Wiedereröffnung
17	Vorstellung neuer Lehrpersonen
19	Vorstellung Musikschule Thalwil-Oberrieden (MTO)
20	Portrait Jugendarbeit
21	Kerzenziehen
22	Erwachsenenbildung
26	Hohe Geburtstage
27	Zivilstandsnachrichten
27	SBB-Tageskarten
28	Informationen der reformierten Kirchgemeinde
31	Informationen der katholischen Kirchgemeinde
33	Informationen ökumenisch
35	Skiclub Oberrieden: Sportlich aktiv in die Wintersaison
37	Reise des Musikvereins nach Hamburg
38	Kreuz und quer
41	Persönlich: Anja Schlup-Feichtinger und Olivia Gisler
42	Neujahrsapéro und Vergabe Kulturpreis 2014

Beilage: Veranstaltungskalender, Flyer Sonderabfall



# Gemeindeversammlung vom 11.12.13, Traktandenliste und Vorschau

Von **Thomas Dischl**, Gemeindeschreiber

## Traktandenliste Gemeindeversammlung

An der nächsten Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 11.12.13, 20.00 Uhr, in der Aula des Multifunktionsgebäudes Langweg, ist das folgende Traktandum zu behandeln:

- ➊ Antrag des Gemeinderates betreffend Genehmigung des Voranschlages 2014 der Gemeinde sowie Festsetzung des Steuerfusses

### Stimmberechtigung

Alle in der Gemeinde niedergelassenen Schweizerbürgerinnen und -bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind. Die Niederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften.

### Weisungsheft

Das Weisungsheft wird nur noch denjenigen Stimmberechtigten per Post zugestellt, welche eine schriftliche Bestellung bei der Einwohnerkontrolle hinterlegt haben. Weitere Exemplare können am Schalter der Einwohnerkontrolle oder via E-Mail einwohnerkontrolle@oberrieden.ch bezogen werden. Zudem kann der Weisungstext auch auf der Homepage der Gemeinde Oberrieden unter [www.oberrieden.ch](http://www.oberrieden.ch) gelesen und ausgedruckt werden.

### Aktenauflage und Stimmregister

Die Akten, Anträge und das Stimmregister liegen ab 11.11.13 während der Bürozeiten in der Gemeindeverwaltung (Gemeindekanzlei, 1. Stock) zur Einsicht auf.

## Budget 2014

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Voranschlages 2014 mit einem gegenüber dem Vorjahr unveränderten Steuerfuss von 82 %. Bezüglich der detaillierten Einzelheiten wird auf das Weisungsheft sowie auf die nachstehenden Ausführungen über den Finanzplan 2013 – 2017 verwiesen.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird ein Apéro offeriert.

GEMEINDERAT OBERRIEDEN

Wir suchen lesefreudige Kinder im Alter von ca. zehn bis zwölf Jahren sowie SeniorInnen für das Projekt

### Prix Chronos – dem Generationenbuchpreis

Wer hat Lust, in einer Gruppe Gleichgesinnter zwei bis drei ausgewählte Bücher zu lesen, zu diskutieren und am Schluss eines zu „küren“?

Bücher können glücklich machen und überraschende Antworten auf tausend Fragen geben. Alle nominierten Geschichten befassen sich mit Generationenbeziehungen. Sie leisten mit Charme und Humor einen Beitrag zum besseren Verständnis zwischen Jung und Alt. Als kleine Belohnung erhalten alle Teilnehmenden eine Einladung zur Preisverleihung (ca. Ende April 2014) sowie ein Zertifikat. Haben wir Ihr/dein Interesse geweckt? Gabriela von Sachs, Altersbeauftragte und die Gemeinde- und Schulbibliothek Oberrieden nehmen die Anmeldungen gerne entgegen.



**Informations- und Beratungsstelle  
Altersbeauftragte der  
Gemeinde Oberrieden**

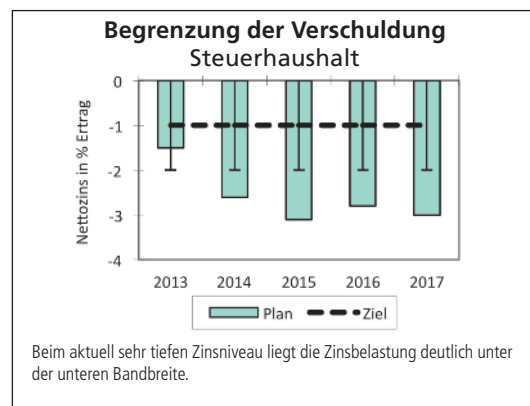
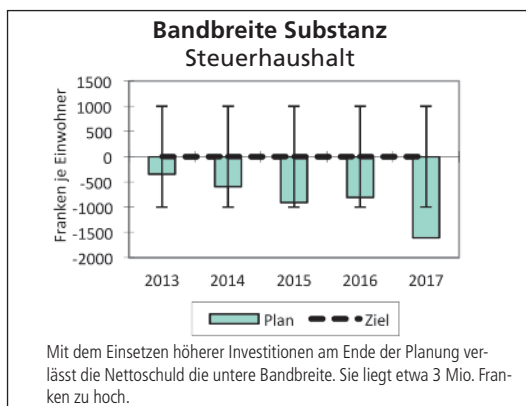
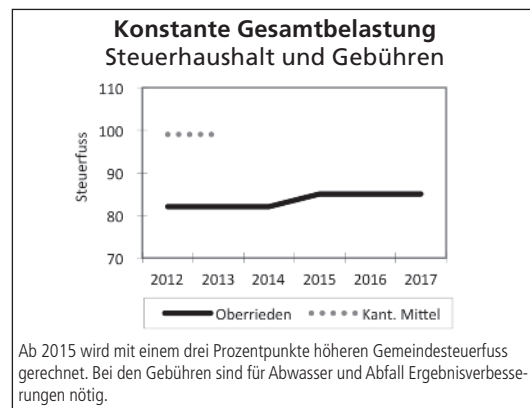
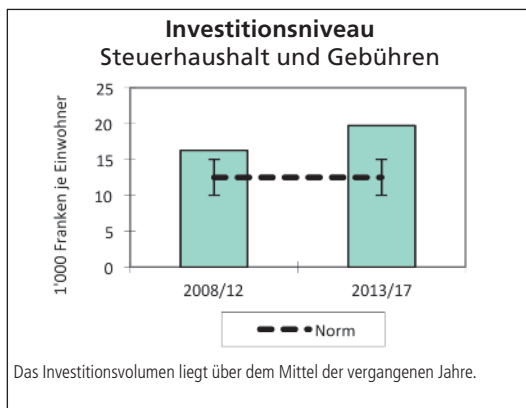
Spielhofweg 12 · 8942 Oberrieden



# Finanz- und Aufgabenplan 2013–2017

## Zusammenfassung

Die aktuelle Planung zeigt eine angespannte Perspektive für den Finanzhaushalt. Um die strukturell knappe Laufende Rechnung verbessern zu können und die Voraussetzung für eine bessere Selbstfinanzierung der Investitionen zu schaffen, muss neben einer restriktiveren Haushaltführung der Steuerfuss ab 2015 um drei Prozent höher angesetzt werden. So kann die Laufende Rechnung mittel-/langfristig ungefähr ausgeglichen werden. Unter dieser Voraussetzung können auch die vorübergehend resultierenden Defizite von gesamthaft fast 5 Mio. Franken am Eigenkapital abgebucht werden. Die verzinslichen Schulden dürften sich nicht wesentlich verändern, weil der Mittelbedarf aus der aktuell sehr hohen Liquidität finanziert werden kann. Das Nettovermögen verschwindet hingegen vollständig und am Ende der Planung zeigt sich eine vergleichsweise recht hohe Nettoschuld.



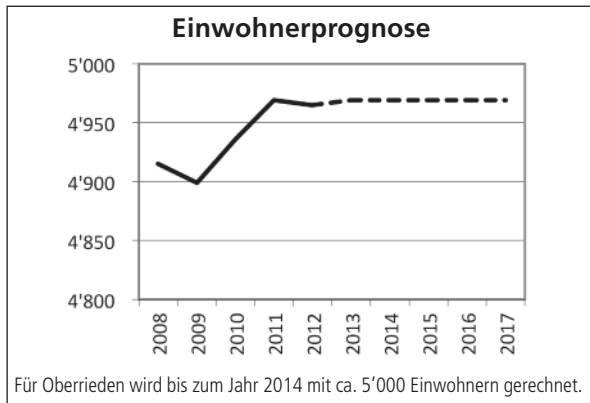
## Massnahmen

Damit die für den Finanzhaushalt machbare Entwicklung umgesetzt werden kann, sind jetzt die Weichen richtig zu stellen. Erstens darf das in der Planung aufgezeigte Niveau für jährliche Ausgaben und Investitionen nicht überschritten werden, zweitens muss der Steuerfuss ab 2015 um drei Prozentpunkte höher angesetzt werden und drittens muss die Veräusserung von Finanzvermögen planmässig umgesetzt werden. So kann der Haushalt mittel-/langfristig ausgeglichen werden. Falls beim eigenen Steuersubstrat oder im kant. Mittelwert (Ressourcenausgleich) negative Überraschungen eintreten, müssen weitere Massnahmen folgen. In der anspruchsvollen Situation ist eine straffe finanzielle Führung besonders wichtig. Mit der ab ca. 2016 geltenden neuen Rechnungslegung (HRM2) ist ein höheres Eigenkapital wahrscheinlich und ein neuer Abschreibungsmodus könnte das Defizit eventuell etwas verkleinern. Verzinsliche Schulden und Cash Flow werden dadurch aber nicht verändert.



### Planungsgrundlagen

Die anhaltend lockere Geldpolitik in Amerika und Europa dürfte zu einer Belebung der Weltwirtschaft führen. Für 2013 wird für die Schweiz mit einem Anstieg des Wirtschaftswachstums und einer moderat höheren Teuerung gerechnet. Ab 2014 sollte die Erholung an Fahrt gewinnen und es wird daher auch mit höheren Werten für Inflationsraten und Zinsen gerechnet. Nach wie vor gehen die grössten Risiken von der weltwirtschaftlichen Entwicklung und der bis anhin eher schlecht als recht gelösten Schuldenkrise aus.



### Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 160% vom Mittelwert sind Zahlungen an den Ressourcenausgleich (ab 110%) zu leisten. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Zahlungen aus dem demografischen und geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich sind nicht zu erwarten.

### Finanzpolitische Ziele

Der Gesamthaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Zielsetzung	Messgrösse
<p><b>Investitionen zur Erhaltung der Lebensqualität</b></p> <p>In den nächsten Jahren wird beabsichtigt, den notwendigen Unterhalt zur Werterhaltung und notwendige Ergänzungen an der Infrastruktur auszuführen, um so die heutige Lebensqualität zu erhalten. Als Normalwert einer Fünfjahresperiode gelten ca. 10–15 Mio. Franken.</p>	Investitionsvolumen
<p><b>Konstante Gesamtbelastung</b></p> <p>Die Gesamtbelastung als Summe von Steuern (inkl. Staatssteuern) und Gebühren soll sich für die Oberriedner Einwohner nach Möglichkeit nicht erhöhen. Es wird eine stabile Gemeindequote angestrebt.</p>	Steuer- und Gebührensätze
<p><b>Begrenzung von Substanz und Verschuldung</b></p> <p>Es wird eine Bandbreite von +/-1'000 Franken für das Nettovermögen je Einwohner im Steuerhaushalt festgelegt. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann eine Nettoschuld von 1'000 Franken/Einwohner resultieren, danach ist eine Verbesserung notwendig um neue Investitionen zu ermöglichen. Wird die Bandbreite während längerer Zeit verlassen, sind Steuerfussanpassungen angezeigt. Um die verzinslichen Schulden in Grenzen zu halten, gilt für den Zinsbelastungsanteil zusätzlich eine Bandbreite von -2 bis 0 %.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nettovermögen zwischen +/-1'000 Franken/ Einwohner</li> <li>2. Zinsbelastungsanteil zwischen -2 und 0%</li> </ol>

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

### Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf.

Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

**Aussichten bis 2017****a) Steuerhaushalt****Mittelflussrechnung (2013–2017)**

Cashflow Lfd. Rechnung	1000 Fr.	7'504
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1000 Fr.	-15'650
Veränderung Nettovermögen	1000 Fr.	-8'146
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1000 Fr.	-1'040
Haushaltüberschuss/-defizit	1000 Fr.	-9'186

**Kennzahlen**

Nettovermögen (31.12.2017)	Fr./Einw.	-1'609
Eigenkapital (31.12.2017)	Fr./Einw.	3'297
Selbstfinanzierungsgrad (2013–2017)		48%

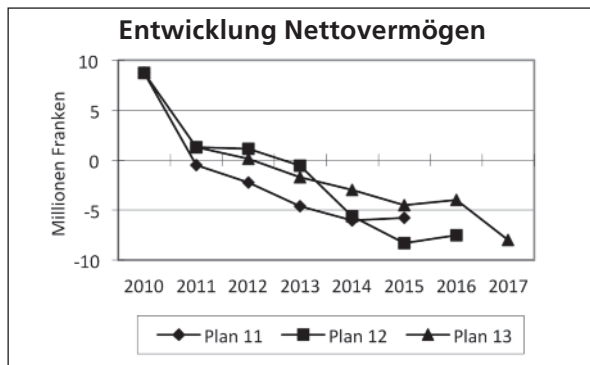
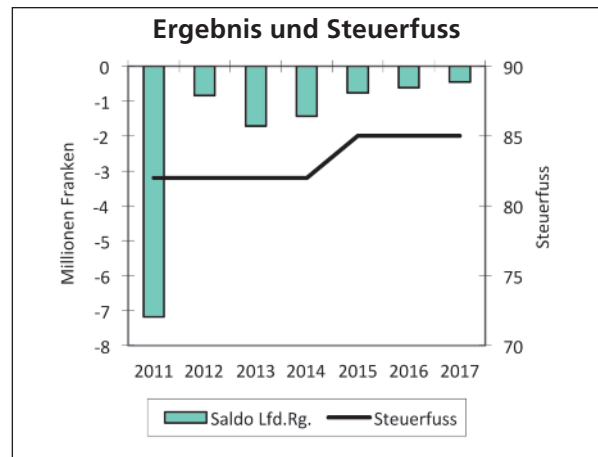
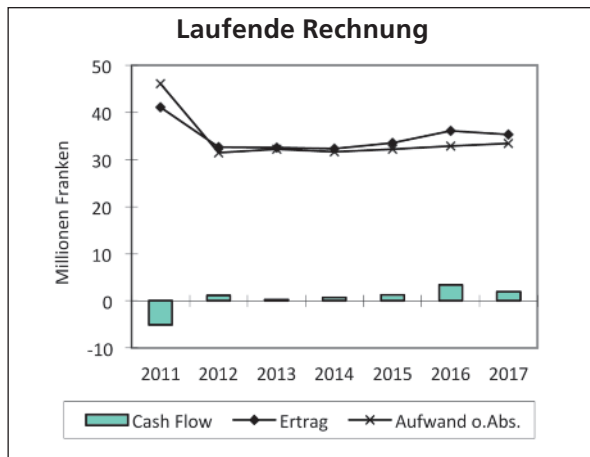
Die seit einigen Jahren strukturell knappe Laufende Rechnung mit hohen Ausgleichszahlungen an den Ressourcenausgleich erlaubt nur ungefähr die Finanzierung der Konsumaufwendungen. Ein namhafter Cash Flow kann nicht erzielt werden. Auf die anhaltende Kostensteigerung für die Pflegefinanzierung, die Zusatzleistung zur AHV, zusätzlicher Kindergarten etc. wird mit einer restriktiven Budgetierung reagiert. Mit dem Einsetzen höherer Investitionen auf 2015 muss der Steuerfuss zudem drei Prozentpunkte höher angesetzt werden. So kann die Laufende Rechnung bis zum Ende der Planung ungefähr ausgeglichen werden. Auch mit dieser deutlichen Verbesserung fallen über die ganze Fünfjahresperiode Defizite von 5 Mio. Franken an und das Eigenkapital geht auf 16 Mio. Franken zurück. Insgesamt liegt der Cash Flow bei 8 Mio. Franken, womit die Investitionen von 16 Mio. Franken zu 48 % selber finanziert werden können. So wird das kleine Nettovermögen vollständig abgebaut, es weicht bis zum Ende der Planung einer Nettoschuld von 8 Mio. Franken, was einer vergleichsweise hohen Verschuldung entspricht.

**Grösste Investitionsvorhaben****Verwaltungsvermögen**

- Sanierung Schwimmhalle Pünt
- Erweiterung Schulanlage Pünt (Beginn)
- Diverse Strassensanierungen
- Diverse Sanierungen Schulliegenschaften

**Finanzvermögen**

- Küchen-/Nasszellen, Seestr. 51 + 53
- Ausbau und Umnutzung EG Dörflistr. 4
- Verkauf Wiese Villa Schönfels



Mit dem ab 2015 höheren Steuerfuss können die gestiegenen Aufwendungen und die nach unten revidierte Steuerprognose kompensiert werden.

Das Investitionsvolumen liegt ähnlich hoch und so zeigt sich am Ende der Planung auch eine etwa gleich grosse Nettoschuld wie vor Jahresfrist.



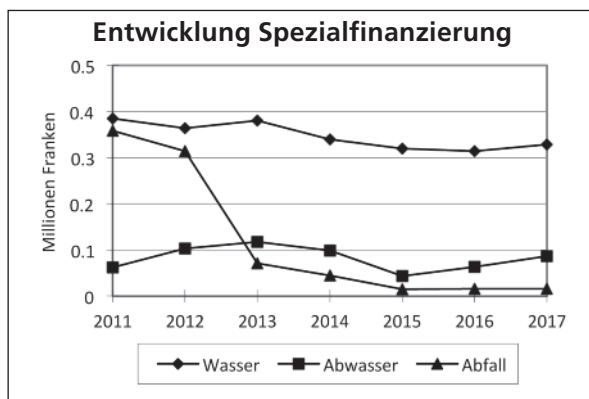
## b) Gebührenhaushalte

### Mittelflussrechnung (2013–2017)

		Wasser	Abwasser	Abfall
Cashflow Lfd. Rechnung	1000 Fr.	1'373	1'616	-98
Nettoinvestitionen	1000 Fr.	-1'475	-2'429	-200
Haushaltüberschuss/-defizit	1000 Fr.	-102	-813	-298

### Kennzahlen

Spezialfinanzierung (31.12.2017)	1000 Fr.	329	87	16
Kostendeckungsgrad (2017)		102%	103%	100%
Selbstfinanzierungsgrad (2013–2017)		93%	67%	-49%
Gebührenertrag (2017)	Fr./Einw.	185	181	64



### Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz
Wasser	stabil
Abwasser	Erhöhung
Abfall	Erhöhung

Im Abwasser führen die Investitionen zu einem Rückgang der Spezialfinanzierung, die Verbesserungen nötig machen. Beim Abfall können mit der heutigen Gebührenhöhe die Kosten nicht gedeckt werden, mittelfristig sind auch hier Ergebnisverbesserungen notwendig.

## c) Finanzierung Gesamthaushalt

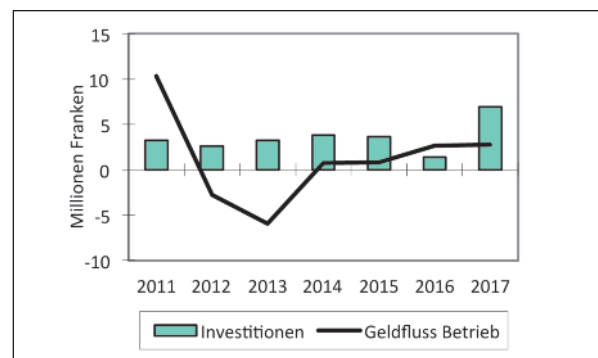
### Geldflussrechnung (2013–2017)

(in Millionen Franken)

Liquide Mittel (01.01.2013)			20.2
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		1.1	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
– Verwaltungsvermögen	-19.8		
– Finanzvermögen	0.8	-19.0	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
– Rückzahlung Schulden	-17.2		
– Neuaufnahme Schulden	15.0		
– Veränderung Anlagen	–	-2.2	
Veränderung Liquide Mittel			-20.1
Liquide Mittel (31.12.2017)			0.1

Festgeld/Anlagen per 31.12.2017

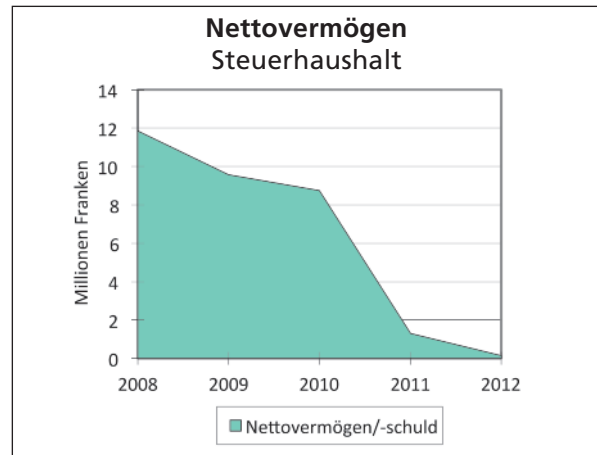
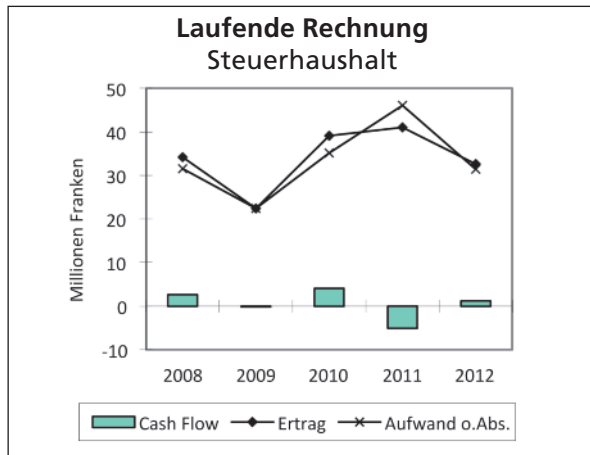
Verzinsliche Schulden per 31.12.2017 2.1% 33.5



In der Planungsperiode wird, wegen der nachschüssigen Zahlung des Ressourcenausgleichs, aus der Laufenden Rechnung mit einem geringen Mittelzufluss von 1,1 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit den Investitionen von 19,0 Mio. Franken ergibt sich ein Fehlbetrag von 17,9 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht vollständig aus der aktuell sehr hohen Liquidität. Per Saldo können die verzinslichen Schulden um netto ca. 2 Mio. Franken abgebaut werden. Die Schulden von gegen 35 Mio. Franken am Ende der Planungsperiode werden voraussichtlich zu durchschnittlich 2,1 % verzinst. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau wird ein recht hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.



## Die vergangenen Jahre (2008–2012)



Hohe Schwankungen der Steuerkraft und einmalige Effekte aus der Abgrenzung (inkl. Einführung Refa) der zu erwartenden Zahlungen an den Ressourcenausgleich übten in den letzten Jahren einen starken Einfluss auf den Haushalt aus. Für die letzten fünf Jahre steht den durchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von 13,5 Mio. Franken ein Cash Flow von 2,8 Mio. Franken gegenüber. Der Selbstfinanzierungsgrad betrug lediglich 20%. Der Finanzierungsfehlbetrag von 10,7 Mio. Franken nahm um die hohen Nettoausgaben im Grundeigentum Finanzvermögen (10,1 Mio.) auf 20,8 Mio. Franken zu. Ende 2012 belief sich das Nettovermögen auf vergleichsweise tiefe 0,2 Mio. Franken. Der Zinsbelastungsanteil von –2,5% entspricht einem durchschnittlichen Wert. Der Steuerfuss wurde im Jahr 2011 um 2% auf 82% gesenkt. Folgende Bereiche zeigen im Jahr 2012 vergleichsweise hohe<sup>1</sup> Aufwendungen: Sekundarschule, Primarschule, Gemeindeverwaltung, Soziale Wohlfahrt diverser, Jugend, Kindergarten, Rechtsschutz und Sicherheit Übriges, Gesundheit Übriges sowie Pflegefinanzierung Alters-/Pflegerheime.

Im 2012 wird ein Cash Flow von 1,2 Mio. Franken erzielt, 6,2 Mio. Franken mehr als im Vorjahr. Der Wegfall der doppelten Rückstellung für Finanzausgleich (7,0 Mio.) und ein Buchgewinn führten zu Verbesserungen. Hingegen zeigen sich deutlich geringere Steuererträge und höhere Aufwendungen (Bildung, Soziales etc.). Die strukturell knappe Rechnung zeigt sich darin, dass der erzielte Cash Flow bei 3,7% des Ertrages (Selbstfinanzierungsanteil) liegt und fast vollumfänglich dem Buchgewinn entspricht.

<sup>1</sup> Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

### Mittelflussrechnung (2008–2012)

		Haushaltbereich		Total
		Steuern	Gebühren	
Cashflow Lfd. Rechnung	1000 Fr.	2'751	2'952	5'703
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1000 Fr.	–13'478	–2'751	–16'229
Veränderung Nettovermögen	1000 Fr.	–10'727	201	–10'526
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1000 Fr.	–10'121	—	–10'121
Haushaltüberschuss/-defizit	1000 Fr.	–20'848	201	–20'647

### Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2012)	Fr./Einw.	30	–768	–738
Eigenkapital (31.12.2012)	Fr./Einw.	4'303	157	4'460
Selbstfinanzierungsgrad (2008–2012)		20%	107%	35%

### Gebührenhaushalte

		Wasser	Abwasser	Abfall
Spezialfinanzierung (31.12.2012)	1000 Fr.	364	103	314
Stille Reserven	1000 Fr.			
Kostendeckungsgrad (2012)		98%	105%	88%
Selbstfinanzierungsgrad (2008–2012)		139%	67%	
Gebührenertrag (2012)	Fr./Einw.	188	162	57

Mit seit 2012 tieferen Abfallgebühren wird die Spezialfinanzierung gesenkt.



# Impressionen Einweihungsapéro Wertstoffsammelstelle Bahnhof Oberrieden Dorf vom 30. August 2013

Von **Denise Fausch**, Gemeinderätin,  
Vorsteherin Ressort Bevölkerung

Nun ist sie seit einer Weile eingeweiht – die neue Wertstoffsammelstelle am Bahnhof Oberrieden Dorf. Schon viele Oberriedner haben nicht nur das neue Unterflursystem getestet, sondern von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Gebührensäcke an jedem Werktag entsorgen zu können. Auch das neue Erscheinungsbild scheint zu gefallen, denn ich durfte bereits unzählige positive Rückmeldungen entgegen nehmen.



# Hilflosenentschädigung der AHV

Von **Gabriela von Sachs**, Altersbeauftragte der Gemeinde Oberrieden

## Definition Hilflosigkeit

Eine Person gilt als hilflos, wenn sie für alltägliche Lebensverrichtungen (Ankleiden, Körperpflege, Essen usw.) dauernd auf die Hilfe Dritter angewiesen ist, dauernder Pflege oder persönlicher Überwachung bedarf.

## Anspruchsvoraussetzungen

Ein allfälliger Anspruch auf Hilflosenentschädigung wird auf Antrag hin durch die SVA, IV-Stelle, Zürich, geprüft. Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Bezug einer Altersrente oder Ergänzungsleistungen
- auf fremde Hilfe bzw. persönliche Anleitung und Überwachung seit mindestens einem Jahr ununterbrochen angewiesen

In welcher finanziellen Situation der/die AntragstellerIn lebt, spielt für den Bezug einer Hilflosenentschädigung KEINE Rolle.

Das Anmeldeformular kann bei der Altersbeauftragten oder bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder im Internet heruntergeladen werden ([www.svazurich.ch](http://www.svazurich.ch)).

## Betreuungsgutschriften

(Auszug aus dem Merkblatt der SVA Zürich)

Bei den Betreuungsgutschriften handelt es sich nicht um direkten Geldleistungen. Sie sind Zuschläge, die zum rentenbildenden Erwerbseinkommen auf dem Individuellen Konto der AHV dazurechnet werden. Sie sollen jenen Personen, die pflegebedürftige Verwandte betreuen, eine höhere Rente ermöglichen. (Eine bereits bestehende Rente kann dadurch nicht mehr verbessert werden).

## Verwandtschaftsgrad

Als Verwandte gelten dabei insbesondere Eltern, Kinder, Geschwister oder Grosseltern. Gleichgestellt sind Ehegatten, Schwiegereltern oder Stiefkinder.

## Pflegebedürftigkeit

Die Verwandten müssen pflegebedürftig sein. Dies ist dann der Fall, wenn sie von der AHV oder von der IV eine Hilflosenentschädigung mittleren oder schweren Grades beziehen.

## Erreichbarkeit

Die pflegebedürftige Person muss von der betreuenden Person leicht erreicht werden können. Dies trifft etwa dann zu, wenn die betreuende Person nicht mehr als 30 km entfernt vom Wohnort der pflegebedürftigen Person wohnt oder nicht länger als eine Stunde benötigt, um bei der pflegebedürftigen Person zu sein.

## Anmeldung

Die Betreuungsgutschriften müssen jährlich bei der SVA Zürich geltend gemacht werden. Erziehungsgutschriften und Betreuungsgutschriften können jedoch nicht gleichzeitig beansprucht werden.



## Mittagessen für Senioren in der GAWO

Jeden Dienstag bieten wir Ihnen um 12.00 Uhr ein schmackhaftes Mittagessen an.

Anmeldungen nimmt Frau Ursula Meili bis Montag um 09.00 Uhr unter Telefon Nr.044 721 03 58 entgegen.

Auf unserer Internetseite „[gawo-oberrieden.ch](http://gawo-oberrieden.ch)“ unter der Rubrik Zentrum finden Sie das angebotene Menü und können sich gleichzeitig per E-Mail anmelden.



# Neuer Strassenmeister in Oberrieden und neues Kommunalfahrzeug für die Werke

Von **Bernhard Bänninger**, Gemeindeingenieur

## Jürg Volken übergibt an Martin Staub

Strassenmeister Jürg Volken ist per Ende August 2013 in den (vorzeitigen) Ruhestand getreten.

Nach über 28 Jahren als Strassenmeister hat Jürg Volken sein Amt an eine jüngere Kraft übergeben. Am 1. Februar 1985 trat er seine Stelle bei der Gemeinde Oberrieden an und hat seither die Werkgruppe umsichtig und kompetent geführt. Zuvor hat er in der Privatwirtschaft im Bausektor einschlägige Erfahrungen gesammelt. Volken hat sein Strassenmeisteramt geliebt und die damalige berufliche Veränderung nie bereut.



Jürg Volken übergibt an Martin Staub

Die Amtszeit von Jürg Volken war geprägt von vielen technischen Neuerungen. Die Modernisierung der Abwasserpumpwerke, des Fahrzeug- und Maschinenparks etc. hat ihn und seine Mitarbeitenden gefordert, aber auch viele Tätigkeiten erleichtert. Ein besonderes Anliegen waren ihm und seinen Mannen auch die vielen Grünanlagen. Legendar sind „seine Osterglocken“, die jeweils im Frühjahr manche Wiesenböschung gelb erblühen lassen. Während seiner Amtszeit musste er sich oft auf neue Herausforderungen in seinem Zuständigkeitsbereich einstellen. Namentlich beim Winterdienst haben sich die Standards markant verändert. Jürg Volken hat derartige Umstellungen jeweils mit viel Elan angenommen und seine Einsatzkonzepte entsprechend angepasst. Sichere und saubere Strassen, Fusswege und Anlagen waren ihm wichtig.

Lieber Jürg, wir danken dir ganz herzlich für dein gutes Wirken in unserer Gemeinde und die angenehme Zusammenarbeit mit uns im Bauamt. Für deine Zukunft wünschen wir dir alles Gute und viel Freude beim Ausüben deiner vielen Hobbys wie Pilzesammeln, Fischen und das Leben geniessen zusammen mit deiner Frau Heidi.

## Martin Staub ist seit dem 1. September 2013 Strassenmeister

Der Gemeinderat hat den bisherigen Stellvertreter von Strassenmeister Jürg Volken in einer Berufungswahl zum neuen Strassenmeister befördert. Der bald 42-jährige Martin Staub hat das Amt am 1. September übernommen.

Martin Staub ist in Oberrieden aufgewachsen, in der Gemeinde wohnhaft und hier gut verwurzelt. Er ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Seit dem 1. November 2004 arbeitet er in unserer Werkabteilung, wobei er bereits per 1. Januar 2007 die Funktion Stellvertreter des Strassenmeisters übernehmen konnte. Dabei hat er sich dank seinem handwerklichen Geschick und verschiedenen erfolgreich absolvierten Weiterbildungskursen fundiert auf die neue Aufgabe als Strassenmeister vorbereitet. Gemeinderat und Vorgesetzte sind überzeugt, dass das nun verjüngte Werkteam



wiedermotiviert, gut gerüstet und leistungsfähig für Kontinuität und gute Arbeit sorgen wird.

Lieber Martin, dir und deinen Teamkollegen wünschen wir viel Erfolg und Befriedigung im neuen Amt und bei allen Tätigkeiten für unsere Gemeinde.

### **Neues Kommunalfahrzeug für unsere Werkabteilung**

Für den rationellen und wirtschaftlichen Unterhalt der kommunalen Infrastrukturen wie Strassen, Wege und Anlagen sowie für alle „Dienstleistungen“ (Transporte), die für ein funktionierendes Gemeinwesen nötig sind, ist die Werkabteilung auf zweckmässige Fahrzeuge, Maschinen und Geräte angewiesen. Es liegt in der Natur der Sache, dass diese Produkte zum Teil enormen Belastungen und Verschleiss ausgesetzt sind und periodisch abgelöst werden müssen. Dies ist heute beim für den Werkbetrieb wichtigsten Fahrzeug der Fall.

Nach einem umfassenden Evaluationsverfahren hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 16. April 2013 den Erwerb des Kommunal-

fahrzeuges **Aebi Viatrac VT 450 Vario** bewilligt. Das Fahrzeug erfüllt die neuesten Abgasvorschriften und ist mit Allradlenkung und permanenten Allradantrieb ausgestattet. Und seine beachtlich grosse Ladebrücke ist auf 5t Nutzlast ausgelegt. Die Maximalgeschwindigkeit beträgt 45 km/h. Die Lieferung erfolgt komplett ausgerüstet und inkl. Schneepflug und Aufbau-Salzstreuer. Die Gesamtkosten belaufen sich auf knapp 250'000 Franken.

Das auf innovativer Technik basierende neue Fahrzeug hat einen „landwirtschaftlichen Hintergrund“. Daraus resultieren eine bodenschonende Kraftübertragung und griffige Fahreigenschaften selbst in schwierigem Gelände. Dies erhöht die Arbeitssicherheit und ermöglicht ein breites Einsatzspektrum (Winterdienst, Unterhalt von Naturwegen, Wiesen, Hecken etc.). Das Fahrzeug erfüllt das für Oberrieden formulierte Anforderungsprofil ausgezeichnet (Oberrieden hat ein relativ kleines kompaktes Siedlungsgebiet an Hanglage mit z.T. sehr steilen Strassen und Wegen). Es ist vielfältig einsetzbar und dürfte der Gemeinde über viele Jahre gute Dienste leisten. Die Werkabteilung freut sich über das tolle Fahrzeug, das ab sofort auf den Oberriedner Strassen verkehren wird.

# Restaurant Frohe Aussicht: Ein Jahr nach der Wiedereröffnung

Von **Urs Klemm**, Liegenschaftenvorsteher und **Markus Stauffer**,  
Abteilungsleiter Liegenschaften

## Ein Jahr nach der Wiedereröffnung

Nach einer intensiven Bauzeit, in welcher in drei Bauetappen die Renovations-, Umbau- und Erweiterungsarbeiten der Liegenschaft Restaurant Frohe Aussicht erfolgreich abgeschlossen werden konnten, übernahm am 1. Dezember 2012 die Gurtner-Joly GmbH unter der Betriebsleitung von Regula Gurtner das neu sanierte Restaurant Frohe Aussicht. Bereits ist ein Jahr nach der Wiedereröffnung vergangen und wir durften mit einer sichtlich gut gelaunten und optimistischen Wirtin das nachstehende Interview führen:

Frau Gurtner, wie haben Sie die Wiedereröffnung des Restaurants Frohe Aussicht erlebt?

*Die Eröffnung war turbulent, bis zum letzten Augenblick waren die Fertigstellungsarbeiten der Sanierung im Gange, alle waren im Endspurt. Eine Eröffnung vom „eigenen“ Restaurant ist nicht gerade etwas Alltägliches. Geprägt von Aufregungen und vielleicht auch ein bisschen Nervosität, aber auch begleitet von vielen guten Wünschen und grosser Unterstützung von allen Seiten, vergingen die ersten Tage sehr schnell. Endlich war die Frohe Aussicht nach intensiver Vorbereitungszeit wieder offen!*

Für Sie war es als Junggastronomin ein wichtiger Schritt in die Selbstständigkeit zum einen, zum anderen aber auch privat als Neuzugewinerin in Oberrieden zusammen mit Ihrem Lebenspartner ein Neuanfang. Fühlen Sie sich wohl in Ihrer neuen Umgebung und haben sich Ihre Erwartungen und Vorstellungen erfüllt?

*Da wir beide mit unseren Jobs sehr gebunden und engagiert sind und dadurch lange Arbeitszeiten haben, spielt sich unser Leben vor allem hier in unserem „Heimtli“ ab. Hier oben fühlen wir uns sehr wohl. Diese Lage ist einfach einzigartig, der Blick und die spezielle Ausstrahlung dieses Ortes. Leider bleibt momentan keine Zeit, aktiv am Dorfleben oder in einem Verein mitzumachen. Sehr gefreut hat uns, dass wir in Oberrieden schon ein paar ganz liebe Menschen kennenlernen durften.*

Für die neu gegründete Gurtner-Joly GmbH wird die Frohe Aussicht neben dem Restaurant Bären in Grüningen als Zweitbetrieb geführt. Wie funktioniert diese Zusammenarbeit aus der heutigen Sicht?



Regula Gurtner mit ihrem Lebenspartner Pascal Stolz

*Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut. Am Besten konnten wir in der Mitarbeiterplanung Synergien nutzen und umsetzen. Sehr wichtig sind auch der Halt und die Sicherheit, welcher mir ein erfahrener Geschäftspartner wie Stefan Joly geben kann. Dies basiert auf regelmässigem Gesprächsaustausch. Wir können bald von einem Jahr Erfahrung sprechen, doch bis dahin ist noch jeder Monat eine „Premiere“.*

Eines Ihrer Anliegen war auch, das vorhandene Konzept mit kleiner Karte (4–5 Hauptgerichte pro Tag) / Bankette / auch Saal mit à la carte weiterzuführen. Hat sich dies bewährt und wie sieht Ihr Konzept für die Zukunft aus?

*Wir arbeiten immer noch nach diesem Konzept und haben damit bis heute gute Erfahrungen gemacht. Frische Produkte werden sehr geschätzt. Es ist aus unserer Sicht vernünftiger, das Speiseangebot schlank zu halten und die saisonalen Produkte einfließen zu lassen. Im Moment gibt es bei uns zum Beispiel nebst legendären Kalbsleberli mit Butterröschi oder Kalbscordonbleu auch Reh Rücken mit den klassischen Wildbeilagen. Bei Banketten hat man natürlich eine grosse Auswahl an Gerichten.*

Eines Ihrer Anliegen war es, die vorhandene Kundschaft und vor allem die Menschen der näheren Umgebung als wichtigste Gästezielgruppe anzusprechen und zu erhalten, dabei aber auch neue Kunden zu gewinnen. Wie ist Ihnen das bis heute gelungen und

was tun Sie in Zukunft, um die Erwartungen der Kundschaft zu erfüllen?

*Wir dürfen viele Ortsansässige, aber auch Leute aus der näheren Umgebung zu unseren Gästen zählen. Dies freut mich wirklich sehr. Ebenfalls gibt es immer wieder Leute, welche das erste Mal hier sind. Viele wurden durch die Medien auf uns aufmerksam, andere durch Freunde und Bekannte. Eine der Schwierigkeiten sind im Moment noch die Beschilderungen der einzelnen Fusswege, welche aber noch in diesem Jahr verbessert werden. Auch an die Tatsache, dass man ohne spezielle Bewilligung nicht direkt zum Restaurant zufahren kann, müssen sich vor allem die neuen Kunden noch gewöhnen.*

Sie wirten seit einem Jahr in der Frohen Aussicht mit grossem Engagement und viel Herzblut. Dies wird im Dorf wahrgenommen und geschätzt. Was durften Sie in diesem Jahr für Rückmeldungen der Kunden entgegennehmen?

*In erster Linie bin ich für jede Rückmeldung von unseren Gästen sehr dankbar. Nur so können wir uns gästeorientiert optimieren. Wenn man etwas gerne macht, macht man es meistens auch gut. Das Herzblut spielt eine wichtige Rolle, schliesslich sollen sich die Gäste bei uns wohl fühlen. Viele Besucher waren überrascht, wie der Saal jetzt aussieht. Von einigen Kunden durften wir für den gelungenen Umbau schöne Komplimente und erfreuliche Rückmeldungen entgegennehmen.*

Mit der im Jahre 2012 durchgeführten Sanierung war die Erweiterung und Erneuerung der Küche, sowie die Sanierung und Neumöblierung des grossen Saals die zwei wohl wichtigsten Änderungen gegenüber dem bestehenden Konzept. Wie haben sich diese Neuerungen auf den Betrieb ausgewirkt?

*Der Saal ist jetzt multifunktional. Nebst Banketten und Seminaren haben wir den Saal auch als Sitzungsraum oder à la carte Restaurant nutzen können. Die mobilen Trennwände sind einzigartig praktisch. Die Küche bietet mehr Kapazität bei den Servicevorberreitungen. Gerade bei Banketten ist dies sehr wichtig.*

Es war bestimmt eine Herausforderung, mit einem jungen Team diesen Neuanfang zu wagen. Dabei wurden Sie auch unterstützt von Freunden und Bekannten aus Ihren vergangenen Tätigkeiten. Wer ist heute neben Ihnen verantwortlich für das Wohl der Kunden?

*Der Neuanfang hat vor allem durch die tatkräftige Mithilfe der Mitarbeiter sehr gut funktioniert. Natürlich gibt es immer wieder neue Herausforderungen, bei welchen gute Lösungen gefragt sind. Dabei ist es wichtig, die gesetzten Ziele stets im Auge zu behalten.*

*Nebst dem Küchenchef Jannik Schwerdel ist seit Juni 2013 auch Daniel Günzel in der Küche als Koch tätig. Des Weiteren arbeite ich im Service und auch in der Küche oft mit Aushilfen. Mir ist wichtig, dass die Mitarbeiter mit Freude und Begeisterung ihrer Arbeit nachgehen. Die Mitarbeiterplanung ist in einem Gastronomieunternehmen sehr wesentlich und anspruchsvoll. Speziell in einem Ausflugsrestaurant.*



Die Köche Daniel Günzel und Jannik Schwerdel

Im Internet findet man auf [www.frohe-aussicht-oberrieden.ch](http://www.frohe-aussicht-oberrieden.ch) viel Wissenswertes und Informatives zum Restaurant allgemein und zum Angebot. Hat sich diese Form der Werbung bis heute bewährt und wird diese Internetseite von den Kunden auch angewählt und geschätzt?

*Unsere Homepage ist ein wichtiger Werbeauftritt. Wer heute etwas sucht, geht oft zuerst ins „Netz“ und sucht online. Deswegen ist die Homepage ein wichtiges Forum für uns, um das Restaurant Frohe Aussicht richtig zu präsentieren. Ebenfalls läuft ein beachtlicher Teil der Reservationen über die Homepage. Übrigens sind wir auch auf Facebook als „Frohe Aussicht“ zu finden, auch dort immer wieder mit aktuellen Beiträgen.*

Im Oberriedner Brief vom November 2012 haben Sie uns attraktive Anlässe wie zum Beispiel „Metzgete“, „Wildbuffet“ oder „Wine&Dine“ in Aussicht gestellt. Wie haben Sie diese Anlässe umgesetzt und was dürfen wir diesbezüglich noch erwarten?

*Wir brauchen noch einige Erfahrungswerte, um solche Anlässe durchführen zu können. Solche Events brauchen Zeit und sollen schlussendlich gut durchdacht sein. Man darf nicht vergessen, wir befinden uns immer noch im ersten Jahr. Sicher haben wir aber am*



*Silvester letzten Jahres viele Gäste begeistern können und auch der Grillplausch am 1. August mit Livemusik war ein voller Erfolg. Wir haben auch dementsprechend viele gute Rückmeldungen erhalten. Sicher wird der kommende Silvester auch wieder musikalisch unterstrichen und kulinarisch ein Highlight werden.*

Gibt es spezifische Betriebsziele, welche Sie im nächsten Jahr umsetzen möchten?

*Wir befinden uns mitten in einem Optimierungsprozess und sind ständig bestrebt, Verbesserungen und neue Ideen umzusetzen. Das Restaurant Frohe Aussicht soll ein erfolgreiches, wirtschaftliches Unternehmen darstellen. Langfristig und nachhaltig. Es gilt weiterhin, unseren Bekanntheitsgrad zu erweitern. Ruhesuchende, Naturliebende und Genussmenschen sollen aufmerksam werden auf die Frohe Aussicht. Die Gäste sollen etwas erleben bei uns, etwas wahrnehmen, die Ambiente des bezaubernden, einzigartigen Lokals mit der aussergewöhnlichen Lage spüren und sich kulinarisch verwöhnen lassen.*



Wir danken Regula Gurtner für diese äusserst positiven Rückmeldungen nach bald einem Betriebsjahr nach der Wiedereröffnung unseres beliebten Ausflugrestaurants Frohe Aussicht und wünschen ihr und dem ganzen Team der Gurtner-Joly GmbH weiterhin viel Freude und Erfolg.



KULTURKREIS  
OBERRIEDEN

Die nächsten Veranstaltungen des KKO sind:

15. November

**Herzverbrecher – „Les trois Suisses“**

niveauvolle Musikcomedy made in Switzerland  
Mit Raiffeisen Bank Thalwil  
20:00 Uhr – Pünthalle / Barbetrieb

22. November

**Kunstaussstellung Oberriedner KünstlerInnen**

Rüesch – Schregenberger – Schürch – Schwander  
Sigg – Signer – Stünzi – Thierstein – Ulrich  
GAWO – Vernissage 22. November 18:00 Uhr  
– Finissage 01. Dezember 17:00 Uhr

2. Dezember

**2. Kinoabend 2013 / 2014**

Während Du schliefst – Wunschfilm von Thomas Dischl,  
Gemeindeschreiber  
20.00 Uhr – GAWO

2. Januar 14

**Kulturpreis 2014 von Oberrieden**

am Neujahrsempfang Gemeinde

6. Januar 14

**3. Kinoabend 2013/14**

Les vacances de Monsieur Hulot – Wunschfilm von  
Thomas Fausch, Oberstufenlehrer  
20.00 Uhr – GAWO

3. Februar 14

**4. Kinoabend 2013/14**

Sein oder Nichtsein – Wunschfilm von Christoph Walt,  
Ex-Präsident des KKO

3. März 14

**5. Kinoabend 2013/14**

Bal – Wunschfilm von Annemarie Linsi, ehemalige  
Filialleiterin der Bank Zimmerberg

Wir freuen uns, Sie an einer der nächsten Veranstaltungen begrüssen zu dürfen.

Noch nicht Mitglied des KKO?

Schreiben Sie uns: [kulturkreis@oberrieden.ch](mailto:kulturkreis@oberrieden.ch)





## Vorstellung neuer Lehrpersonen



**Daniela von Däniken,**  
Sekundarlehrerin

Aufgewachsen bin ich in Oberrieden, hier besuchte ich mit viel Freude den Kindergarten und die Primarschule. Jetzt durfte ich mit meiner ersten „eigenen“ Klasse einen tollen Start ins Schuljahr 2013/2014 erleben.

Herzlich wurde ich von der Schulleitung, den Behörden und dem Team in der Schule Oberrieden aufgenommen und fühle mich sehr wohl. Die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern ist abwechslungsreich, erfüllend und interessant, der Austausch mit deren Eltern wertvoll.

Durch verschiedene Lehr- und Lernformen, Themen und den Einsatz von vielfältigen Medien versuche ich den Unterricht spannend und lehrreich zu gestalten und den Jugendlichen meine Faszination und die Freude am Lernen weiterzugeben. Die Spezialwoche im September mit Exkursionen und einer erlebnisreichen Schulreise hat uns als Klasse gestärkt – die Stimmung war super!

Seit diesem Jahr wohne ich in Horgen. Ich bin viel in der Natur anzutreffen, sei es beim Hundesport, Reiten oder Skifahren. Auch gehe ich oft ins Fitnessstudio, am liebsten tanze ich dort Zumba. Ich freue mich auf die kommende Zeit an der Oberstufe Oberrieden und viele schöne Momente und Erlebnisse mit meiner aufgeweckten Klasse.



**Ramona Belkhir,**  
Kindergärtnerin

Seit sechs Jahren arbeite ich als Kindergärtnerin, und die Arbeit bereitet mich täglich immer noch grosse Freude. Schon während meiner Kindergartenzeit war es mein grösster Wunsch, selber einmal diesen Beruf zu ergreifen.

Im Kindergärtnerinnenseminar Ingenbohl erhielt ich im Sommer 2006 mein Diplom. Nach einem Auslandjahr war ich fünf Jahre in Oberhasli als Kindergärtnerin tätig.

Seit diesem Sommer bin ich nun hier in Oberrieden im Kindergarten Bülhalden oben angestellt. Es macht mir grosse Freude, die Kinder zu fördern und sie beim Lernen zu unterstützen.



**musikverein  
oberrieden**

### **Kirchenkonzert**

**Sonntag, 8. Dezember 2013  
17:00 Uhr**

**in der reformierten Kirche Oberrieden**

Eintritt frei - Kollekte



**Tuba Halter,**  
Primarlehrerin

Nach über 16 Jahren in der Finanzindustrie habe ich mich 2012 für einen Berufswechsel entschieden und freue mich, in Oberrieden meine erste Stelle als Unterstufenlehrerin angetreten zu haben. Dieser berufliche Wechsel war für mich geprägt vom Wunsch nach einer Tätigkeit mit mehr sozialer Verantwortung. Bei meinen eigenen Kindern konnte ich aktiv miterleben, wie wichtig die Primarschulzeit ist und wie Lehrer Kindern die grundsätzliche Freude am Lernen übermitteln und sie für ihre Zukunft prägen können. Die Lancierung der Quereinsteiger-Ausbildung kam deswegen wie ein Wink des Schicksals!

Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und lebe mit meiner Familie in Feldmeilen. Ich geniesse den täglichen Arbeitsweg mit der Fähre – er entspannt und versetzt mich zuweilen in eine gewisse Ferienstimmung!

In meiner langjährigen Arbeitstätigkeit in der Wirtschaft wie auch in meiner Rolle als zweifache Mutter habe ich etliche Erfahrungen gesammelt, die ich als Primarlehrerin positiv einbringen möchte. Die ersten Monate in dieser neuen Rolle waren sehr befriedigend und es macht mir grossen Spass zu unterrichten.

Mit der Lehrerschaft im Schulhaus Pünt habe ich das grosse Glück, auf Kollegen gestossen zu sein, bei denen Zusammenarbeit, Herzlichkeit aber auch Humor grossgeschrieben werden. Ich hoffe auf eine gute, fruchtbare und lange Zusammenarbeit!



**Iwan Schwyter,**  
Primarlehrer

Seit diesem Schuljahr arbeite ich als Klassenlehrperson mit der Klasse 4b im Schulhaus Pünt in Oberrieden. Es bereitet mir grosse Freude, die Kinder auf ihren individuellen Lernwegen zu unterstützen, sowie all das theoretisch Gelernte nun praktisch umsetzen zu können.

Aufgewachsen bin ich in Galgenen im Kanton Schwyz. Nach der Schulzeit absolvierte ich eine Berufslehre als Hochbauzeichner. Im Anschluss arbeitete ich noch einige Jahre im Architekturbüro als Bauzeichner und Bauleiter, bis ich mich auf eine berufliche Neuorientierung einliess. Zuerst betreute ich körperlich beeinträchtigte Kinder und später war ich in der Jugendarbeit tätig. Auch unternahm ich zu dieser Zeit einige längere Auslandsaufenthalte. Aus all diesen Erfahrungen heraus entschied ich mich schlussendlich, Primarlehrer zu werden und begann das Studium an der PHZ in Goldau. Es war nicht einfach, mit fast 30 Jahren nochmals die Schulbank zu drücken, jedoch bin ich heute davon überzeugt, dass es sich gelohnt hat!

Inzwischen bin ich in Oberrieden gut angekommen und freue mich auf die bevorstehende Zeit mit den Schülern, den Berufskollegen und allen Herausforderungen, die auf mich zukommen werden.

# 10 Jahre Musikschule Thalwil-Oberrieden (MTO)

## MUSIK!

Von **Beat Wüthrich**, Schulpflege Oberrieden, Vizepräsident der Geschäftsleitung der MTO

Im August 2003 nahm die MTO ihren regulären Betrieb auf. Heute, rund zehn Jahre später, zeigen wir gerne, was aus ihr geworden ist.

### Eine Fusion als Win-Win-Situation



Die MTO ist aus dem Zusammenschluss der Jugendmusikschulen Oberrieden und Thalwil hervorgegangen. Die damals erhofften Vorteile haben sich alle eingestellt, z.B. Entlastung der Schulverwaltung durch eine kompetente Schulleitung, geringere spezifische Verwaltungskosten, Einsparungen durch Vermeidung von Redundanzen, geringere Schwankungen der Schülerzahlen und grösseres Gewicht der Musikschule im örtlichen Kulturleben. Dazu schätzen die betroffenen Lehrpersonen sehr, an beiden Orte ohne komplizierte Organisation unterrichten zu dürfen.

### Die (neuen) Unterrichtsräume der MTO

Zum erfolgreichen Unterricht gehören auch geeignete Unterrichtsräume. In Oberrieden wurden in der Villa Schönfels die an sich schon schönen Unterrichtszimmer kürzlich modernisiert und freundlicher gestaltet. Im August 2011 konnte die MTO das neue Musikschulhaus an der Feldstrasse 5 in Thalwil, welches durch einen tiefgreifenden Umbau entstanden ist, mit fröhlichen Festivitäten einweihen. In den hellen, modern eingerichteten Räumen, für welche der Künstler Matthias Winkler einzigartige Vignetten (Beispiel siehe oben) gestaltet hat, macht das Üben und Unterrichten besondere Freude. Auch der neue Konzertsaal, in dem übers Jahr zahlreiche grössere und kleinere musikalische Anlässe stattfinden, erfreut Zuhörer und Auftretende gleichermaßen mit guter Akustik und passender Grösse.

### Das breite Angebot für die musikalische Ausbildung

Das Angebot besteht aus einer reichen Palette an Instrumentalfächern, welche meist im Einzelunterricht erteilt werden. Der Gesangsunterricht wird dabei durch die Stimmbildung ergänzt. Das Ensemblespiel sowie der «Kids und Teen Dance» gehören ebenso zum Angebot wie das Chorsingen. Nicht zu vergessen die Rhythmik für die Kindergartenstufe und die Musikalische Grundausbildung für die Unterstufe der Primarschule. Die Musikschule beschäftigt dabei ausgewiesene, kompetente und erfahrene Lehrpersonen.



### Die MTO als Beitrag zum Kulturleben

Sie versteht sich als Keimzelle für das Kulturleben der Gemeinden, von der der Nachwuchs für Blasmusikvereine, Chöre, Orchester und Kammermusikvereinigungen ausgehen soll. Deshalb werden die Schülerinnen und Schüler nicht nur zu aktivem Musizieren, sondern auch zu bewusstem Musikhören ausgebildet. Dadurch werden nachhaltige Freude an der Musik und Begeisterung für das gespielte Instrument vermittelt.

### Ein kleiner Ausblick

Die Kinder und Jugendlichen treten auch in diesem Winter verschiedentlich mit Aufführungen an die Öffentlichkeit.

Mehr Informationen über Aktuelles:

[www.thalwil.ch/schule/de/musikschulemain](http://www.thalwil.ch/schule/de/musikschulemain)





# Jugendarbeit Oberrieden – das Team stellt sich vor

Das Team der Jugendarbeit Oberrieden besteht seit Frühjahr 2013 aus den beiden Jugendarbeitenden Bettina Gessler und Drilon Bekiri. In einem gegenseitigen Interview stellen sie sich den Oberriednerinnen und Oberriednern vor. Den Beginn macht Bettina Gessler. Über Drilon Bekiri erfahren Sie mehr im nächsten Oberriedner Brief.

## 1. Bitte stell dich doch kurz vor:

Ich heisse Bettina, bin 29 Jahre alt und wohne in Boswil im Kanton Aargau. Die letzten 4 Jahre habe ich berufsbegleitend Soziokultur an der Hochschule Luzern für Soziale Arbeit studiert und vor einem Monat abgeschlossen. In Oberrieden bin ich seit Mai 2009 zu 50% als Jugendarbeiterin angestellt. In meiner Freizeit mache und schaue ich gerne Sport allgemein, im Speziellen interessiere ich mich für Reiten, Mountainbike, Eishockey und Unihockey. Ich höre gerne und viel Musik und gehe wann immer möglich auf Reisen in der Schweiz, durch Europa oder in mein Lieblingsland Kanada.

## 2. Was sind deine Hauptaufgaben?

Viele Aufgaben übernehmen Drilon und ich gemeinsam. Zum Beispiel die Leitung des Jugendtreffs Yucca oder die Organisation und Durchführung von Projekten beispielsweise während den Schulferien. Zu meinen spezifischen Bereichen gehört die Mädchenarbeit – wie das Projekt „Girl Power“ – und das Vermieten und Betreuen der zwei Gruppenräume im Jugendtreff Yucca.

## 3. Welchen Teil deiner Arbeit magst du am liebsten?

Ich liebe die Projektarbeit allgemein. Da kann ich mich über einen bestimmten Zeitraum einem Thema, einem Problem oder einem Ziel widmen. Meist ist es zwar eine sehr intensive Zeit mit Extraaufwand und wenig Zeitressourcen. Aber sie ermöglicht mir, aus dem Arbeitsalltag auszubrechen, neue Bekanntschaften und Partnerschaften aufzubauen, das heisst neue Leute und Schlüsselpersonen kennenzulernen, kreativ zu sein und damit den Arbeitsort sowie den Bezirk noch mehr und besser kennen zu lernen.

## 4. Warum übst du diesen Beruf aus? Was fasziniert dich an ihm?

Mich fasziniert das Zusammenarbeiten mit unterschiedlichen Men-



Bettina Gessler

schen für ein gemeinsames Ziel und das auf freiwilliger Basis. In der Jugendarbeit kann ich niemanden verpflichten, niemanden zwingen, an einem Projekt teilzunehmen und mitzumachen. Jede und jeder trägt von sich aus, mit unterschiedlichsten Gründen, Fähigkeiten und Möglichkeiten dazu bei, den Lebensraum und Lebensort Oberrieden nach den eigenen Bedürfnissen mitzugestalten.

## 5. Was wünschst du dir für die Jugendarbeit Oberrieden?

Ich wünsche mir, dass die Jugend in Oberrieden sowohl politisch wie auch von der Bevölkerung mehr Gewicht, Vertrauen und Unterstützung erhält. Ungefähr 20% der Oberriedner Bevölkerung sind laut Gemeindeporträt des Kantons Zürich unter 20 Jahre alt. Durch das Einbeziehen, Beteiligen und Fördern dieser Jugendlichen können sie sich für ein attraktives, lebenswertes Oberrieden einsetzen und sich nachhaltig mit ihrem Wohnort identifizieren.





# Kerzenziehen

**Wo:** Im Jugendtreff Yucca, alte Landstrasse 31, in Oberrieden  
Mit Kioskbetrieb

**Zeiten:**

Mittwoch	27.11.2013	14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	28.11.2013	14.00 bis 20.00 Uhr
Freitag	29.11.2013	15.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	30.11.2013	14.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag	01.12.2013	10.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	04.12.2013	14.00 bis 18.00 Uhr

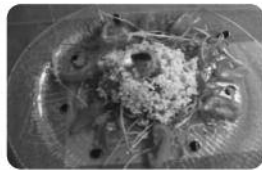
Am Morgen werden für Schulklassen betreute Stunden angeboten.

Organisiert durch





## Erwachsenenbildung Oberrieden – [www.oberrieden.ch](http://www.oberrieden.ch)



### Kursprogramm

Anmeldungen an: Erwachsenenbildung Oberrieden, Tel. 044 722 71 20 oder [erwachsenenbildung@oberrieden.ch](mailto:erwachsenenbildung@oberrieden.ch) oder direkt bei der Kursleitung

#### Kochkurse mit Brigitte Bleuler-Baumer

Hauswirtschaftslehrerin, Tel. 044 721 08 67, [www.bleulerbaumer.ch](http://www.bleulerbaumer.ch)

##### KOCHKURS FÜR MÄNNER (Februar – November 2014)

9 x Montag: 24.02./17.03./07.04./26.05./30.06./25.08./22.09./27.10./24.11.2014  
Kurszeit: 18.30 – 22.00 Uhr  
Kursort: Schulhaus Langweg, Oberrieden, Schulküche  
Kursgeld: Fr. 360.00 Oberriedner EW / Fr. 450.00 Auswärtige plus Essensgeld ca. Fr. 25.00 pro Abend

##### KOCHKURS FÜR MÄNNER (März – Juni 2014)

7 x Donnerstag: 06.03./20.03./03.04./15.05./22.05./12.06./26.06.2014  
Kurszeit: 18.30 – 22.00 Uhr  
Kursort: Schulhaus Langweg, Oberrieden, Schulküche  
Kursgeld: Fr. 280.00 Oberriedner EW / Fr. 350.00 Auswärtige plus Essensgeld ca. Fr. 25.00 pro Abend

##### SCHOKOLADEOSTERHASEN GIESSEN (Fotos unter [www.bleulerbaumer.ch](http://www.bleulerbaumer.ch))

**Gestalten Sie Ihre ganz persönliche Hasenfamilie aus weisser, heller oder dunkler Couverture  
Kinder ab 6 Jahren in Begleitung von Erwachsenen können am Kurs teilnehmen**

(1 Kind pro erwachsene Person)

Kurs 1: 1 x Samstag, 29.03.2014 von 09.00 – 13.00 Uhr  
Kurs 2: 1 x Samstag, 29.03.2014 von 13.00 – 17.00 Uhr  
Kurs 3: 1 x Sonntag, 30.03.2014 von 09.00 – 13.00 Uhr  
Kurs 4: 1 x Sonntag, 30.03.2014 von 13.00 – 17.00 Uhr  
Kursort: Schulhaus Langweg, Oberrieden, Schulküche  
Kursgeld: Fr. 40.00 Oberriedner EW / Fr. 50.00 Auswärtige / Fr. 15.00 Kinder  
Materialgeld: ca. Fr. 25.00 je nach Anzahl und Grösse der Hasen

##### VATER-KIND-KURS ZUM MUTTERTAG

**Wir giessen ein Herz aus Schokolade und füllen dieses mit selbstgemachten Pralinés**

1 x Samstag: 10. Mai 2014, 10.00 – 14.00 Uhr  
Kursort: Schulhaus Langweg, Oberrieden, Schulküche  
Kursgeld: Fr. 40.00 Oberriedner EW / Fr. 50.00 Auswärtige / Fr. 10.00 Kinder  
Materialgeld: Fr. 20.00 pro Schokoladenherz inkl. Verpackung

##### GLUTENFREIE APÉROHÄPPCHEN

**Wir bereiten unter anderem Grissini, Ofenküchlein, Nusscracker, Focaccia und knusprige Kichererbsenfladen zu**

1 x Samstag: 17. Mai 2014, 10.00 – 14.00 Uhr  
Kursort: Schulhaus Langweg, Oberrieden, Schulküche  
Kursgeld: Fr. 40.00 Oberriedner EW / Fr. 50.00 Auswärtige  
Essensgeld: ca. Fr. 30.00



## Erwachsenenbildung Oberrieden – [www.oberrieden.ch](http://www.oberrieden.ch)

### MEZZE – DIE ORIENTALISCHEN HÄPPCHEN

1 x Dienstag: 10. Juni 2014, 18.30 – 22.00 Uhr  
Kursort: Schulhaus Langweg, Oberrieden, Schulküche  
Kursgeld: Fr. 40.00 Oberriedner EW / Fr. 50.00 Auswärtige  
Essensgeld: ca. Fr. 25.00

### Kochkurse mit Marie-Luise Düsel-Elmer

ärztl. gepr. Gesundheits- und Ernährungsberaterin, Ausbilderin FA, [kontakt@marie-luise-ernaehrung.com](mailto:kontakt@marie-luise-ernaehrung.com)

### KREATIVE GEWÜRZKÜCHE

Die kreative Gewürzküche: Herkunft, Geschmack, Verwendung, Rezepte. Wir lassen uns von der indischen Küche inspirieren. Es werden vegetarische, Fleisch- und Fischgerichte zubereitet und saisonale Produkte bevorzugt.

3 x Dienstag: 14.01./25.02./25.03.2014  
Kurszeit: 18.30 – 22.00 Uhr (= 5 Lektionen in Theorie und Praxis)  
Kursort: Schulhaus Langweg, Oberrieden, Schulküche  
Kursgeld: Fr. 120.00 Oberriedner EW / Fr. 150.00 Auswärtige, plus Materialgeld

### DIE EINFACHE ALTERNATIVE IN DER ZWEITEN LEBENSHÄLFTE FÜR EINE HORMONELLE BALANCE IN THEORIE UND PRAXIS

Ernährung ist eine wichtige Säule für das Wohlbefinden. Wir lassen uns inspirieren von der saisonalen und biologischen Küche. Gewürze und basische Lebensmittel unterstützen die Balance. Welche Nahrung ist gut für mich?

3 x Mittwoch: 14. Mai 2014: Theorie/04. Juni./02. Juli 2014: Praxis  
Kurszeit: 19.00 – 21.15 Uhr/18.15 – 22.00 Uhr  
Kursort: Schulhaus Langweg, Oberrieden, Schulküche  
Kursgeld: Fr. 120.00 Oberriedner EW / Fr. 150.00 Auswärtige, plus Materialgeld

## Freizeit-Kurse

### T-BOW

mit Sandra Schmid, Oberrieden, Tel. 079 280 70 04

*Starker Rücken – straffe Bauchmuskeln – knackiger Po – stabile Gelenke?* Die Lösung: T-Bow  
neuer Kurs in Planung ab Februar 2014.

### BECKENBODENTRAINING

mit Isabell Ohnmacht, dipl. Physiotherapeutin, Tel. 078 644 89 05

In einer angenehmen Kursatmosphäre wird Ihnen effektives Beckenbodentraining zur Prävention oder zur Verbesserung Ihrer Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur vermittelt. Ausserdem erfahren Sie Spannendes über die Rolle des Beckenbodens in Bezug auf Alltag, Sport, Gesundheit und Sexualität.

7 x Donnerstag: ab 20. Februar 2014, 19.00 – 20.30 Uhr  
Kursort: Chrüzbüelchäller, kath. Kirche, Oberrieden  
Kursgeld: Fr. 157.50 Oberriedner EW / Fr. 178.50 Auswärtige

### KREATIVES TANZEN

mit Christine Lehmann, dipl. Tänzerin (LABAN Centre London), Tel. 079 389 99 60

Bewegen Sie sich gerne tänzerisch zu Musik und lassen Ihre Seele baumeln? Hier können Sie Ihren Gefühlen durch den Tanz freien Ausdruck verleihen. Im kreativen Ausdruckstanz gibt es kein Richtig oder Falsch. Nach einem Warm-up werden Sie durch geleitete Tanzimprovisationen erfahren, dass der künstlerische Tanz Körper und Geist gut tut. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, für alle Altersstufen geeignet (auch für ältere Jahrgänge).

15 x Montag: 19. August – 09. Dezember 2013, 19.00 – 20.00 Uhr

#### Neuer Kurs 2014:

19 x Montag: 6. Januar – 16. Juni 2014, 18.30 – 19.30 Uhr  
Kurseinstieg jederzeit möglich  
Kursort: Chrüzbüelchäller, kath. Kirche, Oberrieden  
Kursgeld: Fr. 225.00 Oberriedner EW / Fr. 255.00 Auswärtige



## Erwachsenenbildung Oberrieden – [www.oberrieden.ch](http://www.oberrieden.ch)

### **MALKURSE mit Esther Schwander**

zertifizierte Kunsttherapeutin am Institut für Humanistische Kunsttherapie (IHK), Tel. 078 748 77 30, meschwander@hispeed.ch  
Kursort: Atelierraum Villa Schönfels, Bickelstrasse 5, 8942 Oberrieden

### **OFFENES ATELIER ZUM MALEN UND GESTALTEN**

Für Männer und Frauen jeden Alters, die sich gerne künstlerisch ausdrücken wollen. Experimentieren mit Gouache, Acrylfarben, Tusche, Strukturpaste, etc.. Eigene Kunstwerke gestalten und Ideen umsetzen. Gerne begleitet E. Schwander Sie in diesem schöpferischen Prozess. Malutensilien können selber mitgebracht werden. Eine Grundausstattung an Materialien steht zur Verfügung (Verrechnung nach Aufwand).

Kurs 1: 10 x Samstag, 09.30 – 12.30 Uhr  
Kursdaten: 25.01./22.02./15.03./29.03./12.04./10.05./24.05./14.06./28.06./12.07.2014  
Kursgeld: Fr. 450.00 Oberriedner EW / Fr. 510.00 Auswärtige,  
Materialgeld: nach Aufwand

Kurs 2: 9 x Donnerstag, 18.30 – 21.30 Uhr  
Kursdaten: 23.01./20.02./13.03./27.03./08.05./22.05./12.06./26.06./10.07.2014  
Kursgeld: Fr. 405.00 Oberriedner EW / Fr. 459.00 Auswärtige  
Materialgeld: nach Aufwand

### **BEGLEITETES MALEN**

Tauchen Sie ein in die fantastische Welt der Farben! Im begleiteten Malen werden in geschützter Atmosphäre sinnliche, kreative Prozesse angeregt sowie Alltagsstress abgebaut und verarbeitet.

Kursdaten: 21.01./28.01./18.02./11.03./25.03./08.04.2014  
Kursgeld: Fr. 180.00 Oberriedner EW / Fr. 204.00 Auswärtige  
Materialgeld: nach Aufwand

---

## **Sprachkurse**

### **Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch**

15 – 18 Lektionen pro Semester

Einstieg jederzeit möglich (Probelektionen auf Anfrage)

Kursort: Villa Schönfels, Bickelstrasse 5, 8942 Oberrieden

### **Preise pro Sprachlektion exkl. Kursunterlagen:**

CHF 16.00 für 60 Minuten, CHF 20.00 für 75 Minuten, CHF 24.00 für 90 Minuten

### **DEUTSCH mit Margrith Wächter**

Tel. 079 513 17 50, waechter.sieber@bluewin.ch

#### **D1/Grundstufe A1/1-2**

Montag, 09.15 – 10.45 Uhr

#### **D7/Mittelstufe A2/1-2 in Kombination mit Lektüre**

Donnerstag, 11.45 – 13.15 Uhr

#### **D8/Zeitungslesen ab A2 (ab Februar 2014)**

Donnerstag, 13.15 – 14.45 Uhr

### **ENGLISCH mit Corinne Bason Hörnlimann**

Ausbilderin FA (mit eidg. Fachausweis und Cambridge CELTA, SVEB Zertifikat)

Tel. 044 720 63 07, basonhoernlimann@yahoo.com,  
[www.englischkurs.weebly.com](http://www.englischkurs.weebly.com)

#### **E1/Englisch für Anfänger**

Ein Touristen- und Einstiegskurs für Erwachsene mit geringen oder ohne Vorkenntnisse. Sie erlernen die wichtigsten Redewendungen, um sich in Alltagssituationen auf Englisch verständigen zu können.  
Donnerstag, 10.45 – 11.45 Uhr

#### **E5/Conversation and More B1/B2**

Montag, 12.55 – 13.55 Uhr

#### **E6/Afternoon Chat and More B1/B2**

Montag, 14.00 – 15.00 Uhr

#### **E7/Small Talk and Big Ideas B1 - C1**

Mittwoch, 10.35 – 11.35 Uhr

#### **E8/Morning Talk and More A2**

Mittwoch, 09.30 – 10.30 Uhr





## Erwachsenenbildung Oberrieden – [www.oberrieden.ch](http://www.oberrieden.ch)

### **E9/Early Birds B1**

Mittwoch, 08.25 – 09.25 Uhr

### **E10/Conversation and More (with optional Grammar)**

Donnerstag, 09.25 – 10.40 Uhr

### **FRANZÖSISCH mit Franziska Tinervia**

Tel. 044 722 36 49, [f.tinervia@bluewin.ch](mailto:f.tinervia@bluewin.ch)

### **F0/Wiedereinsteiger – untere Mittelstufe**

Mittwoch, 09.00 – 10.00 Uhr

### **ITALIENISCH mit Luca Bernasconi**

Tel. 079 323 40 00, [lucab90@hotmail.com](mailto:lucab90@hotmail.com)

### **It3/Corso principianti**

Donnerstag, 08.45 – 10.00 Uhr

### **It6/Corso medio-avanzato (grammatica, lettura, conversazione)**

Donnerstag, 10.15 – 11.15 Uhr

### **It7/Corso medio (grammatica, lettura, conversazione)**

Donnerstag, 11.30 – 12.45 Uhr

### **It8/Corso di letteratura (lettura di romanzi)**

Donnerstag, 13.30 – 14.45 Uhr

### **It9/Corso principianti-medio (grammatica, lettura)**

Donnerstag, 15.00 – 16.15 Uhr

### **SPANISCH mit Celia Gerber Fernandez**

Tel. 044 422 85 44, [info@escuelacelia.ch](mailto:info@escuelacelia.ch)

### **Sp5/Nivel avanzado - Conversacion**

Donnerstag, 09.10 – 10.10 Uhr

### **Sp6/Nivel Medio**

Donnerstag, 10.15 – 11.15 Uhr

### **Bitte beachten**

#### **Anfragen & Anmeldungen bitte an:**

[Erwachsenenbildung@oberrieden.ch](mailto:Erwachsenenbildung@oberrieden.ch)

Tel. 044 722 71 20

Schulverwaltung, Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden

oder direkt bei der Kursleitung

#### **Die Anmeldung ist verpflichtend.**

Sie erhalten von uns eine schriftliche Zu- oder Absage per Post oder per E-Mail.

Kursgelder müssen **vor** Kursbeginn einbezahlt werden.

Bei Abmeldung weniger als drei Wochen vor Kursbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.- erhoben.

Bei Abmeldungen, welche drei und weniger Arbeitstage vor Kursbeginn eintreffen, bei Nichterscheinen

im Kurs sowie bei vorzeitigem Kursaustritt wird das Kursgeld nicht rückerstattet.

**Teilnehmer laufender Semesterkurse gelten als angemeldet. Allfällige Abmeldungen müssen bis Ende des ablaufenden Semesters gemeldet werden.**

Kurs(e):

Name/Vorname:

Strasse/PLZ/Ort:

Telefon P:

G:

E-Mail:

Bemerkung/Vorschläge:



## Hohe Geburtstage

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen den folgenden Jubilaren zu ihrem Geburtstag viel Glück, Freude und gute Gesundheit.

### 90 Jahre

**24. September 2013**

**Anna Rimmel**, c/o Altersheim Tödi, Tödistrasse 30, 8810 Horgen

**26. September 2013**

**Franziska Honegger**, Hintere Bergstrasse 49, 8942 Oberrieden

**1. Oktober 2013**

**MargritENZler**, Schächpi-Naef-Strasse 6, 8942 Oberrieden

**3. Oktober 2013**

**Eugen Fischer**, Bleierbrunnenweg 4, 8942 Oberrieden

**21. Oktober 2013**

**Verena Härri**, Serata, Tischenloostrasse 55, 8800 Thalwil



## SBB-GA-Tageskarte Gemeinde



**Für 40 Franken durch die ganze Schweiz reisen!**

### Was bedeutet SBB-GA-Tageskarte Gemeinde?

Die GA-Tageskarte (flexibles Generalabonnement) ist eine Lösung der SBB, welche den öffentlichen Verkehr fördert und die Vorteile eines Generalabonnements zu günstigen Bedingungen weitergibt. Ein Halbtax-Abo ist nicht erforderlich.

### Wo erhalten Sie die GA-Tageskarte?

Die Billettabgabe erfolgt durch die Einwohnerkontrolle Oberrieden während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten:

Mo	08.00–11.30 Uhr / 14.00–18.00 Uhr
Di–Do	08.00–11.30 Uhr / 14.00–16.30 Uhr
Fr	07.30–11.30 Uhr / 14.00–16.00 Uhr

Bezugsberechtigt sind ausschliesslich Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oberrieden.

### Preis pro Tageskarte

Der Preis pro Tageskarte beträgt 40 Franken und ist bei Bezug am Schalter der Einwohnerkontrolle bar oder mit Karte zu bezahlen.

### Reservationen

Es werden keine Reservationen vorgenommen. Karten können jedoch im Voraus für ein gewünschtes Datum bezogen werden.

### Kein Rückgaberecht

Falls eine Karte nicht verwendet wird, kann diese nicht zurückgegeben werden. Es erfolgen keine Rückzahlungen.

### Bezugsbeschränkungen

Es gibt keine Bezugsbeschränkungen.

Reisen Sie so oft Sie wollen mit der günstigen Tageskarte von Oberrieden!



# Zivilstandsnachrichten

## Geburten von Kindern, deren Eltern in Oberrieden wohnhaft sind

**Sedlacek** **Oliver Leo**, geboren im Mai 2013.

**Sedlacek** **Sofie Laura**, geboren im Mai 2013.

**Pizzi** **Ayla Luna**, geboren im Juni 2013.

**Grimm** **Gianni Ernesto**, geboren im Juni 2013.

**Grüschow** **Noah**, geboren im Juli 2013.

**Eichenberger** **Sven**, geboren im Juli 2013.

**Balhuber** **Emily Felicitas Marianne**, geboren im Juli 2013.

**Staginnus** **Anton Günter**, geboren im Juli 2013.

**Fenner** **Aline Lucienne**, geboren im August 2013.

**Osipyants** **Alexandra**, geboren im August 2013.

**Melewska** **Olivia**, geboren im August 2013.

**Hafner** **Liam Enea**, geboren im November 2013.

Die Gemeindeverwaltung Oberrieden gratuliert herzlich!



## Trauungen von Einwohnern von Oberrieden

**van Eeden** **Marcel**, mit **van Eeden Barbara**,  
getraut im November 2013.

Die Gemeindeverwaltung Oberrieden gratuliert herzlich!





# Pop, Klassik und Folklore

Von **David Schenk**, Organist der reformierten Kirche

Oberriedner Abendmusik 2014 in der reformierten Kirche

**Die reformierte Kirchgemeinde freut sich, 2014 zu drei vielversprechenden Konzerten einladen zu können. Es lohnt sich, die Daten bereits jetzt zu reservieren.**

Insgesamt bieten die drei verschiedenen Programme für jeden Musikgeschmack etwas. Während am 12. Januar der Schwerpunkt auf rumänischer Folklore für Panflöte und Orgel liegt, erklingen am 2. März mit den Klarinettenquintetten von Mozart und Brahms zwei Meisterwerke der klassischen Literatur. Der 23. März wiederum ist ganz der Popmusik gewidmet.

## Rumänische Hirtenklänge

Am Sonntag, 12. Januar 2014, 17 Uhr, präsentieren Michael Dinner, Panflöte, und der Oberriedner Hausorganist David Schenk, ein Programm mit echter rumänischer Folklore-Musik. Rumänien kann durchaus als Heimat der Panflöte bezeichnet werden, stammen viele berühmte Panflötisten doch aus Rumänien. Michael Dinner versteht es als einer der wenigen Panflötisten in der Schweiz, rumänische Folklore zu spielen. Er studierte Panflöte bei verschiedenen rumänischen Meistern wie Gheorghe Zamfir und Dan Herford und gewann wichtige Auszeichnungen an mehreren Festivals in Bukarest. Dinner spielt und unterrichtet nicht nur Panflöte, sondern ist auch Verleger von Panflöten-Noten, Panflötenbauer in der eigenen Werkstatt in Höri und Gründer des erfolgreichen Swiss Panflötenseminars. Die grosse Oberriedner Kirchenorgel wird in diesem Konzert als feines Begleit- wie auch als virtuoses Soloinstrument mit einigen passenden Werken zu hören sein.



Michael Dinner

## Clarinete par excellence mit Adrian Schmid

Solist am Konzert vom Sonntag, 2. März 2014, 17 Uhr, ist der Oberriedner Adrian Schmid. Er wird zusammen mit Yuka Tsuboi, Sarah Kilchenmann, Hugo Bollschweiler und Julien Kilchenmann – kurz: das berühmte Galatea Quartett – die beiden Klarinettenquintette von Mozart und Brahms spielen. Die zwei wunderbaren Spätwerke bringen die Klarinette in ihren schönsten Farben zur Geltung. Entstanden sind die beiden Kompositionen dank der Freundschaft Mozarts und Brahms mit sehr guten Klarinettenisten ihrer Zeit, welche massgeblich an der Weiterentwicklung ihres Blasinstrumentes beteiligt waren. Für einmal wird Adrian Schmid an diesem Konzert nicht als Dirigent des ökumenischen Kirchenchores zu hören sein, sondern als versierter Klarinettenist. Das 2005 gegründete Galatea Quartett erhält seit Beginn lobende Echos in der Presse und begeistert Publikum und Kritiker auf der ganzen Welt, wie die zahlreichen Wettbewerbspreise zeigen. Zur erfrischenden Art passt auch, dass die Musiker gerne Ausflüge beispielsweise zu Pink Floyd machen.



Galatea Quartett: Julien Kilchenmann, Sarah Kilchenmann, Hugo Bollschweiler und Yuka Tsuboi

## Money, Money

Am Sonntag, 23. März 2014, 17 Uhr, wird es poppig zu und her gehen in der reformierten Kirche. Auf dem Programm steht clever arrangierte Popmusik zum Thema „Geld“ von Pink Floyd, Prinzen, Billie Holiday, Barenaked Ladies, Janis Joplin, Beatles, ABBA, welche mit Ausschnitten aus „Gesammelte Träume vom Geld und anderen wichtigen Dingen“ von H. C. Artmann abhebt. Verantwortlich für die raffinierten Arrangements sind der Vibraphonist Sebastian Müller und Maja Oezmen-Hubacher, welche am Konzert diverse Perkussionsinstrumente bedienen und auch die Songs präsentieren. Julia Stöter und Claudine Rajchman werden zwischendurch die Ausschnitte aus den Träumen auf eindringliche Art rezitieren. Garantiert ein bleibendes Erlebnis!

Zu den drei Konzerten wie auch zum jeweils anschliessenden gemütlichen Beisammensein im Zürcherhaus sind alle herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.



# Weihnachtsspiel am 3. Advent

## in der Reformierten Kirche, 17.00 Uhr

Von **Berthold Haerter**, reformierter Pfarrer

Der Erfolg der letzten Jahre zeigt uns, wie beliebt so genannte „Krippenspiele“ sind. Auch dieses Jahr soll es wieder eine neue Version der Weihnachtsgeschichte auf die Kirchenbühne geben. Allerdings werden nicht nur Kinder spielen und singen, sondern auch Erwachsene dürfen ihr Können beweisen. Wir möchten ein Spiel aufführen, das jung und alt zusammen bringt. Allerdings ist zur Zeit des Schreibens dieses Artikels noch nicht klar, ob wir genug kleine und grosse freiwillige Schauspielerinnen und Schauspieler finden.

Weihnachtsspiele haben eine lange Tradition. Angeblich hat schon Franz von Assisi die Weihnachtsgeschichte im Wald mit lebendigen Tieren dargestellt. Wichtig ist dabei, dass man vom weihnächtlichen Geschehen nicht nur hört, sondern es mit möglichst vielen Sinnen in sich aufnimmt.

Das Neue, das mit Jesu Geburt begann, wovon Hirten durch Engel hören, es erleben und dann weiter erzählen, von dem die Weisen durch Sterne erfahren und es anschliessend in alle Welt bringen, dies soll auch uns erreichen. Durch das Erleben im Spiel kann die Freude über Gottes Kommen in dieser Welt auch mich in meiner Situation berühren. Weihnachten ereignet sich so für mich im Heute.



Wir hoffen, dass die Freude über Jesu Geburt auch in unserem Weihnachtsspiel zum Ausdruck kommt und Sie, Ihre Kinder, Enkel, Nachbarn und Freunde erreicht. Jung und alt sind zum Schauen, Hören und Mitfeiern am 15. Dezember eingeladen.

Also dann, bis zum 3. Advent um 17.00 Uhr!

Antonia Lüthy, Maren Meyer,  
Berthold Haerter

reformierte  
kirche oberrieden

# Kerzenständer

Von **Sibylle Forrer**, reformierte Pfarrerin

Neu haben wir in unserer Kirche einen Kerzenständer mit kleinen Kerzen, die von den Besucherinnen und Besuchern entzündet werden können. Wollen Sie gute Gedanken für jemanden, ein Gebet symbolisch untermalen, indem sie ganz bewusst ein Licht für diesen Menschen entzünden? Das ist neu in unserer Kirche möglich. Der vielarmige Kerzenständer soll Symbol der Hoffnung sein und gerade in den dunkeln Winterstunden heilsames Licht spenden



reformierte  
kirche oberrieden



# Jugendlager der reformierten Kirche

Von **Sibylle Forrer** und **Daniel Ernst**, reformierte Kirche

In der ersten Herbstferienwoche fand zum zweiten Mal das Jugendlager der Reformierten Kirche statt, das allen ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden offensteht, die das 16. Lebensjahr erreicht haben. Nachdem wir letztes Jahr in Barcelona waren, hat es uns auch dieses Jahr in eine Hauptstadt mit südlichem Flair gezogen: In Rom verlebten wir gemeinsam eindrückliche Tage. Schon bei der Ankunft konnten wir den Ausspruch des römischen Dichters Horaz nachvollziehen „Alme sol, possis nihil urbe roma visere maius“ („Lebenspendende Sonne, Du kannst wohl nichts Grösseres erblicken als die Stadt Rom“), beeindruckt Rom mit seinen prächtigen Bauwerken aus der Antike doch, wo man gerade hinschaut.

Bei der Führung durch das Vatikanmuseum staunten wir über den reichen Schatz an Kunstwerken und lauschten gespannt den Erzählungen über das Papsttum im Auf und Ab der Geschichte. In der Sixtinischen Kapelle konnten wir Michelangelos weltbekannte Meisterwerke wie „Die Erschaffung Adams“ in Realität bewundern und im Petersdom waren wir besonders beeindruckt von der Grösse dieser Basilika, die mit einer Fläche von 15'160 Quadratmetern



zu den grössten Kirchengebäuden der Welt zählt. Im Kolosseum, dem antiken Amphitheater, schauderte uns bei dem Gedanken daran, wie viele Menschen und Tiere dort zur Belustigung des Volkes einen qualvollen Tod gefunden hatten. Auf den Ausgrabungsstätten des Forum Romanum erfuhren wir Interessantes über das politische, wirtschaftliche, kulturelle und religiöse Leben des antiken



Roms und sahen nebenan das Gefängnis, wo die Apostel Paulus und Petrus inhaftiert waren. Eine kurze Busreise führte uns ein wenig ausserhalb von Rom, wo wir bei der Besichtigung der Katakomben einige der ältesten erhaltenen christlichen Grabstätten sahen, bei denen vor allem die Grabmalereien Aufschluss über das frühchristliche Leben geben. Auf der antiken Via Appia gingen wir einige Schritte auf dem holprigen Weg, auf dem der auferstandene Jesus dem Petrus erschienen sein soll, als dieser aus Rom flüchten wollte. Mit den Aquädukten besichtigten wir Reste der antiken wasserführenden Brücken.

Neben der Beschäftigung mit der interessanten Geschichte Roms, die eng verbunden ist mit der Geschichte unserer Kultur und unserer Kirche, ist auch die Freizeit nicht zu kurz gekommen. Die kilometerlangen Hauptstrassen, die von zahlreichen Geschäften gesäumt sind, luden zu ausgedehnten Shoppingtouren ein, und die unzähligen Strassencafés zum Verweilen und das lebhafteste Treiben beobachten. Auf dem Aventin bestaunten wir Rom im Licht der untergehenden Sonne und in den Pizzerien, die etwas fernab von den Touristenorten lagen, assen wir mit den Römern zusammen die besten Pizzen der Stadt. Rom präsentierte sich uns atemberaubend, hektisch, laut, freundlich und stellenweise überfüllt. Vor allem aber hat uns die gemeinsame Zeit in dieser faszinierenden Stadt als Gruppe näher zusammengebracht und uns allen unvergessliche Erinnerungen beschert. Wir freuen uns, wenn es heisst: Jugendlager 2014 – wir kommen!



# Begegnung mit Bewohnern vom Bärenmoos – ein gelungener „Baustein im Jubiläumsjahr“

Von **Thomas Hartmann**, Gemeindeleiter

Dass der Regen gerade dann einsetzte als wir am Nachmittag die gemeinsame Wanderung antreten wollten, dies tat der guten Laune bei der Begegnung mit den BewohnerInnen des Bärenmoos keinen Abbruch. So wurde kurzfristig umdisponiert und mit Kaffee und Kuchen begonnen – und danach ein Spiele-Nachmittag angeboten. Gute Gespräche und Begegnungen gab es, feine Grilladen und Salate und Getränke – allen ein herzliches „Dankeschön“, die aus unserer Pfarrei-Gemeinschaft mit dazu beigetragen haben, dass dieser Anlass möglich wurde. Der „Erfolg“ dieser Begegnung ruft nach Fortsetzung im nächsten Jahr.





## Pfarreiwallfahrt in die Verenaschlucht

Von **Prisca Zeder**, Mitarbeiterin Sekretariat

„Wenn Engel reisen, lacht der Himmel“. So begrüsst Thomas Hartmann uns 26 Erwachsenen und 13 Kinder, die am Samstag, 21. September bei schönstem Sonnenschein und zu Gitarrenklängen singend Richtung Solothurn fahren. Im modernen Kirchenzentrum St. Antonius von Rüttenen empfängt uns der Künstler Roman Gaudio, der seinerzeit die Altartücher vom Heilig Chrüz kreiert hat. Während die Kinder Geschichten erzählt bekommen, erklärt Herr Gaudio den Erwachsenen, wie 1978/79 dank der einmaligen Zusammenarbeit von Architekten/Künstlern ein harmonischer Gebäudekomplex mit angegliederten Alterswohnungen entstand, der von allen im Dorf rege genutzt wird.

Unweit davon beginnt ein sehr schöner Fussweg in ein Stück idyllische Welt. Nach 20 Minuten auf dem leicht ansteigenden Weg dem Bach entlang, öffnet sich die Verenaschlucht und gibt den Blick frei auf die Solothurner Einsiedelei. Dieser Kraftort ist seit 1442 fast durchgängig von Waldbrüdern bewohnt. Vor vier Jahren ist erstmals eine Frau, Schwester Verena, in die Klausur eingezogen. Sie stellt die Verena- und Martinskapelle vor und zeigt uns die Magdalenen- und Ölberggrotte. Es ist erstaunlich still, wenn die Einsiedlerin uns in leicht verständlicher Sprache von der Heiligen Verena erzählt. Der Legende nach kam sie mit der Thebäischen Legion im 5. Jh. aus Ägypten nach Solothurn, um hier zu heilen und zu wirken.



In einer Einbuchtung bei der Grotte, soll sich die Heilige Verena bei einem Hochwasser festgehalten haben. An diesem Ort wurden 27'000 Bovis-Einheiten gemessen. Wir halten einen Moment inne und werden uns der Kraft dieses Ortes bewusst.



Oberhalb der Schlucht befindet sich das Restaurant Kreuzen, wo Kinder und Erwachsene mit einem feinen, schmackhaften Essen verwöhnt werden. Auf dem Rückweg ist ein Abstecher in Toni's Zoo bei Rothenburg angesagt. Gross und Klein staunen ob der beachtlichen Anzahl verschiedenster exotischer Tierarten.

Pünktlich um 18.00 Uhr sind wir glücklich und zufrieden, wohl auch etwas müde, zurück in Oberrieden. Wir haben miteinander geschwätzt, diskutiert, gesungen und gelacht, aber auch gemeinsame Momente der Ruhe genossen. Die sehr positive Resonanz zeigt: Es war ein gelungener Tag der Gemeinschaft und Begegnung.







## Zwei Generationen gemeinsam

Von **Adrian Schmid**, ökumenischer Kirchenchor

Der ökumenische Kirchenchor singt an Weihnachten mit der Oberriedner Jugend zusammen. Das Vorhaben hat die kulturelle Annäherung zweier Generationen zum Ziel.

Traditionellerweise wird je ein Weihnachtsgottesdienst in der reformierten und katholischen Kirche vom ökumenischen Kirchenchor Oberrieden musikalisch mitgestaltet. In diesem Jahr soll der Chor von Jugendlichen aus dem Dorf verstärkt werden. Einerseits singen die KonfirmandInnen mit, andererseits Freiwillige aus der katholischen Jugend und der Schule. In drei gemeinsamen Proben wird

eine Mischung aus verschiedener Weihnachtsmusik einstudiert. Der Kirchenchor, der fast vollständig der dritten Generation angehört, wagt sich an modernere Rhythmen in afrikanischen oder ganz neuen Weihnachtsliedern. Die Jugend hat daneben die Möglichkeit, auch einen Weihnachtschoral „mit Pauken und Trompeten“ von J.S. Bach kennen zu lernen. Jugendliche begleiten neben den Organisten die Singenden an den Instrumenten.

Aufgeführt werden die gemeinsamen Lieder am 24. Dezember 2013 um 22.30 Uhr in der Christnachtfeier der katholischen Kirche und am 25. Dezember 2013 um 10.00 Uhr im Weihnachtsgottesdienst der reformierten Kirche.

reformierte  
kirche oberrieden 



Röm. Kath. Kirchgemeinde  
HEILIG CHRÜZ 8942 Oberrieden

## „Männer im Schützenhaus“ – ein noch junges ökumenisches Angebot...

Der „Männer-Abend“ im Schützenhaus ist ein konfessions- und generationen-übergreifendes Angebot für Männer aus Oberrieden. Es soll eine offene Gesprächsrunde sein, die an 4 Abenden auf lockere Weise verschiedene Themen anspricht, die uns Männer betreffen. Im Mittelpunkt steht immer ein offener und ungezwungener Austausch von eigenen Erfahrungen, Fragen und „Aha“-Erlebnissen. Die Schützenstube bietet einen „heimeligen“ Rahmen dazu. „Männer im Schützenhaus“ findet an folgenden Tagen jeweils um 20.00 Uhr (Türöffnung: 19.30 Uhr) in der Schützenstube beim Schiessstand Oberrieden statt:

**Mittwoch, 27. November 2013**

„Männer und Sport“

**Mittwoch, 29. Januar 2014**

„Ich weiss nicht, wie es weiter gehen soll: Männer und Krisen“

**Mittwoch, 26. Februar 2014**

Thema: „Männer und Beten“

**Mittwoch, 26. März 2014**

Thema: „Männer und ihre schwierigen Mütter“

- Treffpunkt zum gemeinsamen Hochlaufen/-fahren:  
19.30 bei Weggabelung Dörfli-/Bergstrasse
- Treffpunkt für Fahrgemeinschaft:  
19.40 Bahnhof Oberrieden Dorf

Die Abende können einzeln und spontan (also ohne Voranmeldung) besucht werden.

Wir freuen uns auf Dich / Sie, Das Vorbereitungsteam  
Heiner Baumgartner, Berthold Haerter, Thomas Hartmann

reformierte  
kirche oberrieden 



Röm. Kath. Kirchgemeinde  
HEILIG CHRÜZ 8942 Oberrieden



# Ökumenische Gebetswoche 2014 – Betet! Pray! Priez! Pregate!

Von **Sibylle Forrer**, reformierte Pfarrerin

Vom 18.–25. Januar 2014 findet die jährliche Gebetswoche zur Einheit der Christen statt. Diese werden wir mit verschiedenen Veranstaltungen in unserer Gemeinde begehen. Dem gemeinsamen Beten als grundlegender Praxis unseres Glaubens wollen wir dabei bewusst Raum geben. Gleichzeitig setzen wir uns im Rahmen zweier Erwachsenenbildungsveranstaltungen mit der berühmten Frage auseinander, die nicht erst seit Goethes Faust die Menschen bewegt: „Wie hältst Du es mit der Religion?“

Der Auftakt zur ökumenischen Gebetswoche macht am **Mittwoch, 15. Januar 2014** um 20.00 Uhr im Zürcherhaus ein Talk mit dem bekannten Astrophysiker Arnold Benz, emeritierter Professor ETH, der sich als Naturwissenschaftler immer wieder öffentlich dazu bekannt hat: „Es gibt mehr zwischen Himmel und Erde, als wir uns vorstellen.“ Ihm wollen wir die berühmte Gretchenfrage nach dem Glauben und der Religion stellen und sind gespannt auf seine Antworten.

Am **Freitag, 17. Januar 2014** findet um 19.00 Uhr in der reformierten Kirche der ökumenische Jugendgottesdienst mit Live-Band statt. Warum beten wir? Und wie kann man eigentlich beten? Diesen Fragen wollen wir in gewohnt jugendgerechter Form nachgehen. Anschliessend sind alle eingeladen zu einem gemeinsamen Znacht im Zürcherhaus.

Am **Sonntag, 19. Januar 2014** feiern wir um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche den ökumenischen Gottesdienst zur Gebetswoche zur Einheit der Christen. Der Glaube an den einen Gott, der die Welt so sehr liebte, dass er selbst Mensch wurde, eint uns als Christen. Dieser Einheit wollen wir in einer gemeinsamen Feier Ausdruck verleihen.

Am **Dienstag, 21. Januar 2014** findet um 6.00 Uhr morgens in der reformierten Kirche das Morgengebet statt. Gemeinsam beginnen wir den Tag mit einer kurzen Liturgie und stärken uns danach bei einem Zmorge im Zürcherhaus.

Am **Donnerstag, 23. Januar 2014** findet um 12 vor 12 in der katholischen Kirche das Mittagsgebet statt. In der Mitte des Tages halten wir im Gebet bewusst inne und essen danach gemeinsam zu Mittag.

Ebenfalls am **Donnerstag, 23. Januar 2014** findet um 20.00 Uhr im Chrüzbüelkeller die zweite Erwachsenenbildungsveranstaltung statt. Der bekannten „Fernseh-Nonne“ Schwester Ingrid Grafe stellen wir ebenfalls die Gretchenfrage. Wir dürfen gespannt sein, was sie, die sich jahrelang in den Sendungen „Sternstunden“ und „Wort zum Sonntag“ im Schweizer Fernsehen mit Fragen des Glaubens auseinandergesetzt hat auf die Frage antwortet: „Wie hältst Du es mit der Religion?“

Nachdem wir anfangs der Woche den Tag mit dem gemeinsamen Gebet begonnen haben und Mitte der Woche in der Mitte des Tages im Gebet innegehalten haben, wollen wir zum Ende der Woche, am **Freitag, 24. Januar 2014** um 19.00 Uhr den Tag gemeinsam mit einer Abendliturgie in der katholischen Kirche beschliessen.

Zum Abschluss der ökumenischen Gebetswoche feiern wir am **Sonntag, 26. Januar 2014** in jeder Gemeinde einen eigenen Gottesdienst. In der katholischen Kirche morgens um 10.00 Uhr und in der reformierten Kirche um 18.00 Uhr den Punkt6-Gottesdienst mit anschliessendem Znacht.

Die Gebetswoche zur Einheit der Christen verspricht in Oberrieden 2014 äusserst abwechslungsreich und interessant zu werden. Wir laden Sie zu all den Veranstaltungen herzlich ein und freuen uns über Ihr Kommen! Lassen Sie sich begeistern für die Fragen des Glaubens und der Religion. Und spüren Sie die Kraft, die im gemeinsamen Gebet liegt.

reformierte  
kirche oberrieden 



## Offenes Adventssingen für alle

**10. Dezember 2013, 19.30 Uhr**  
in der Kirche St. Jakob am Stauffacher in Zürich

Veranstaltung des ökumenischen Kirchenchores Oberrieden gemeinsam mit „canta musica“, Chor des offenen St. Jakob Zürich

Offenes Singen, an dem alle Interessierten teilnehmen können. Es werden gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder mit Schwerpunkt English Carols gesungen.





# Sportlich aktiv in die Wintersaison

Von **Matthias Kiess**, Vorstandsmitglied Skiclub Oberrieden

Der Skiclub Oberrieden wurde vor ca. 80 Jahren zur Förderung des Skisports gegründet. Während der ganzen Wintersaison finden verschiedene (meist) schneesportliche Anlässe statt, die durch Sportsgeist und Geselligkeit geprägt sind.

Die Förderung der Jugend ist dabei ein besonders grosses Anliegen unseres Vereins. So führen wir u.a. Samstags-Skitage und das Jugendskilager in den Sportferien durch und zeichnen auch für das Oberriedner Schülerskirennen verantwortlich.

## **Fern von der Piste fit in die Saison mit dem SCO: Wöchentliches Training in der Turnhalle Pünt.**

Ab den Herbstferien lädt der Skiclub wieder alle OberriednerInnen (und auch Auswärtige!) dazu ein, an ihrer Kondition für die bevorstehende Skisaison zu feilen. Unter kundiger Anleitung von Andy Martin und Rolf Bandi werden Sie für die Saison fit gemacht. Gratis für SCO-Mitglieder und Fr. 2.00 Teilnahmegebühr für alle andern! Auch Kinder und Jugendliche sind willkommen.

Jeden Dienstag, von 19.15–20.15 Uhr in der Turnhalle Pünt

## **Auf der Piste mit grossen Schwüngen in den Winter 2013/2014**

Das SCO-Programm bietet auch dieses Jahr wieder einiges an wintersportlichen Höhepunkten, **Saisonöffnung des SCO mit Stöckli-Skitest auf dem Pitztaler Gletscher**, die einmalige **Ski-Safari des SCO im Mythen-Gebiet**, einen Telemark-Schnupperkurs, den **SCO Carving-Day** oder das traditionelle **SCO Club Weekend mit Rennen** im März, um nur einige zu nennen. Die meisten Anlässe sind auch für „Schnupper-Gäste“ offen und wir freuen uns auf viele begeisternde Tage im Schnee, warum nicht auch zusammen mit Ihnen und Ihrer Familie! Details auf der neuen SCO-Homepage: [www.skiclub-oberrieden.ch](http://www.skiclub-oberrieden.ch)

## **Speziell für Kids:**

**Auch für Kinder und Jugendliche (= JO) bietet der SCO einiges:** Ob Technik-Schulung, Renntraining, Freestyle-Einführung oder Carving-Lektionen, je nach Fähigkeiten und Interesse gehen unser J+S Leiter individuell auf die Kids ein.





### Tagesausflüge in den Schnee:

Die JO-Tage, jeweils an Samstagen verteilt auf die ganze Saison, sind offen für Kinder ab circa 8 Jahren mit entsprechender Erfahrung – egal ob SCO-Mitglied oder nicht.

**Daten:** 14. Dezember 2013, 18. Januar 2014, 25. Januar 2014, 8. März 2014

### Eine Woche gemeinsam im Skilager:

Der Höhepunkt der JO-Saison findet dieses Jahr vom 8.–15. Februar 2014 statt: Das **Ski- und Snowboardlager** in Zusammenarbeit mit der Schule Oberrieden. Wir verbringen eine sportliche Woche im Skigebiet Sedrun-Tschamutt. Neben verschiedensten Aktivitäten auf der Piste kommt auch Spiel und Spass mit der Gruppe nicht zu kurz. Das ganze immer unter der Leitung unserer ausgebildeten und erfahrenen J+S-Leiter und -Leiterinnen.

### Der grosse Challenge:

Für die Ambitionierten, aber auch für alle andern, die Renn-Atmosphäre schnuppern wollen, organisiert der SCO jedes Jahr das traditionelle **Oberriedner (Schüler) Ski- und Snowboardrennen Oberrieden**. Auch in dieser Saison können sich die Schüler, aber auch die Eltern und Gäste, mit ihren Kollegen und Kolleginnen zwischen den Stangen messen.

**Datum Schüler Ski- und Snowboardrennen:** 22. Februar 2014

### Der neue SCO-Bus günstig zu vermieten

Haben Sie übrigens gewusst, dass man unseren 9-plätzigem SCO-Kleinbus auch zu sehr günstigen Konditionen mieten kann? Zum Beispiel für die Geburtstags-Party, den Familien- oder Geschäfts-Ausflug, etc. Mehr unter [www.skiclub-oberrieden.ch/ski-bus](http://www.skiclub-oberrieden.ch/ski-bus)



### Der Skiclub auch für Sie!

Der SCO möchte allen Oberriednern, aber auch Interessierten aus anderen Gemeinden eine sportliche Plattform zur Verfügung stellen, bei welcher gemeinsam Erlebnisse im Schnee, aber auch ausserhalb, genossen werden sollen. Machen auch Sie mit, ob als Mitglied oder Gast. Wir freuen uns darauf!



Das gesamte Programm des SCO ist unter [www.skiclub-oberrieden.ch](http://www.skiclub-oberrieden.ch) einsehbar.

orts **museum**   
oberrieden

## Wiehnachtszyt

**9. November – 14. Dezember 2013**  
**Jeden Samstag von 14 – 17 Uhr**

Weihnachtsausstellung im festlich geschmückten Ortsmuseum mit Bastelsachen und kleinen Kunstwerken diverser Ausstellenden von Oberrieden und Umgebung

**Traditioneller Weihnachtsapéro am Samstag, 30. November 2013, 14 – 17 Uhr**

„Es isch wider eso wiit – s’schmöckt nach Guetzli und Bräzeli, Wiehnachtsusstellig und Gschänkli-märt.“

*An den übrigen Samstagen können die einzelnen Kunstwerke der Ausstellenden bewundert und erstanden werden.*



# Der Musikverein Oberrieden reist nach Hamburg

Von **Damian Grunow**, Musikverein

Für einmal liessen die Musikanten des MVO Notenständer und Instrumente zuhause und wandten sich nicht der Marschmusik, sondern primär dem geselligen Zusammensein zu. Nach längerer Zeit stand nämlich wieder eine grössere, von allen mit grosser Vorfreude erwartete Vereinsreise auf dem Programm. Ziel war Hamburg, die schmucke Hansestadt im hohen Norden. Wir durften dort vom 16. bis zum 18. August drei spannende Tage erleben.

Damit wir die drei Tage auch voll auszunutzen konnten, ging die Reise am Freitag schon früh los. Der Swiss-Flug LX 1050 hob mit knapp fünfzig aufgeregten Musikanten pünktlich um 07.25 Uhr in Zürich ab. In Hamburg-Fuhlsbüttel heil angekommen, ging es auch schon direkt los mit dem von Claudia Schwager hervorragend zusammengestellten Programm. In einer Stadtrundfahrt wurde uns Hamburg erstmals umfassend präsentiert. Nicht ganz untypisch für eingefleischte Musikanten, nutzen diese die Rundfahrt auch schon gleich um Ausschau nach einer guten Kneipe zu halten. Am Abend besuchte eine Gruppe das wunderbare Musical nach dem Film von Walt Disney's König der Löwen, während sich die andere durch die berühmtberüchtigte Reeperbahn führen liess.

Am Samstag ging es dann per Bus auf eine imposante Tour durch den Hamburger Hafen. Unter dem Motto „Auge um Auge mit den Giganten“ erhielten wir einen interessanten Einblick in den wichtigsten Warenumschiagspunkt Europas. Wir durften hautnah miterleben, wie die tonnenschweren Container mit hochtechnischen Methoden auf die Frachter verladen wurden. Alle waren gespannt mit dabei, auch wenn bei den einen oder anderen in der Nacht zuvor der Schlaf etwas zu kurz gekommen war. Am Abend konnten wir den Hafen noch einmal von einer anderen Perspektive bestaunen. Mit dem Schiff wurden wir durch die zahlreichen Kanäle der Stadt geführt. Aus dieser Sicht wurde einem nochmals bewusst, wie gross diese Frachter eigentlich sind. Kaum zu glauben! Der Kapitän hat uns danach direkt in ein gutes Restaurant gefahren. Ein feines Nachtessen nach einem strengen Tag war dann genau das Richtige. Für unsere Nachtschwärmer ging das Programm dann aber erst richtig los. Auf der Reeperbahn wurde so richtig gefeiert.



Für die ganz Hartgesottene unter uns Musikanten war am Sonntag der erste Programmpunkt der berühmte Hamburger Fischmarkt, der aber schon um 6 Uhr morgens beginnt. Einige hätten sich das Hotelzimmer in dieser Nacht eigentlich sparen können...

Im Laufe des Vormittags stand eine weitere Stadttour auf dem Programm, diesmal aber zu Fuss. Nach dem Mittagessen bestaunten viele von uns in der Hamburger Speicherstadt die grösste Modelleisenbahn der Welt – ein Miniatur-Wunderland mit Liebe zum kleinsten Detail. Am Abend hiess es dann aber auch schon wieder zusammenpacken. Der Swiss-Flieger brachte uns pünktlich zurück nach Zürich.

Es war eine wunderbare Reise. Wir durften die vielen Facetten dieser spannenden Stadt kennenlernen und natürlich kam auch der Spass nicht zu kurz. Es sind Erlebnisse, die uns lange in guter Erinnerung bleiben werden.

**Willst du ein Instrument erlernen?**



**Dann komm vorbei am So. 17. Nov. 2013,  
13.30 – 14.15 Uhr im Singsaal Pünt!**

Weitere Infos unter:  
[www.musikverein-oberrieden.ch](http://www.musikverein-oberrieden.ch)



reformierte  
kirche oberrieden 

## Gottesdienst mit dem ökumenischen Kirchenchor am Ewigkeitssonntag

**Wir gedenken der Verstorbenen  
des letzten Jahres**

**Sonntag, 24. November 2013  
um 10.00 Uhr**

**in der Reformierten  
Kirche Oberrieden**

reformierte  
kirche oberrieden 

## Gottesdienst zum 1. Advent mit dem Frauenchor Oberrieden

**Sonntag, 1. Dezember 2013  
um 10.00 Uhr**

**in der Reformierten  
Kirche Oberrieden**

reformierte  
kirche oberrieden 

## Weihnachtssingen für alle in der reformierten Kirche Oberrieden

**Sonntag, 22. Dezember 2013  
17.00 Uhr**

**mit  
Berthold Haerter und David Schenk**

reformierte  
kirche oberrieden 

## Silvester-Gottesdienst

**mit Pfarrer Berthold Haerter  
anschliessend „Anstossen“**

**Dienstag, 31. Dezember 2013  
17.00 Uhr**

**in der Reformierten  
Kirche Oberrieden**

reformierte  
kirche oberrieden 



## Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn

**mit Thomas Hartmann und Lilian Schmid**

**Donnerstag, 2. Januar 2014  
10.00 Uhr**

**in der Reformierten  
Kirche Oberrieden**



## Herzliche Einladung zum Weihnachtsfest 2013

reformierte  
kirche oberrieden

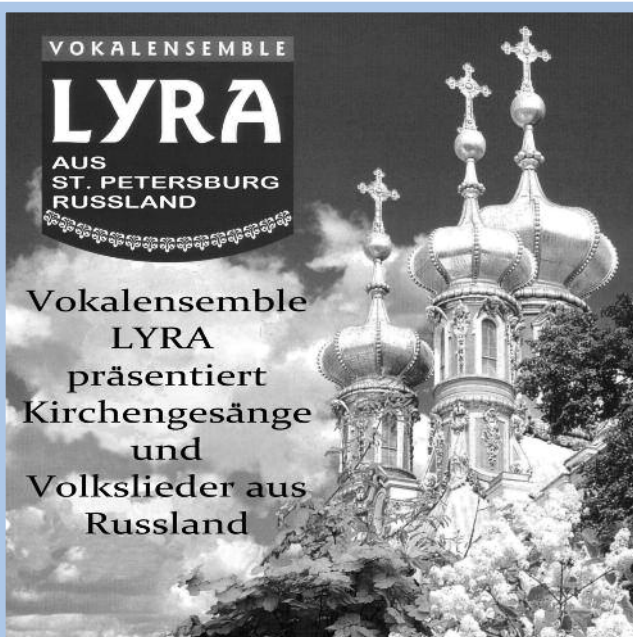
**Dienstag 24. Dezember 2013,  
reformierte Kirche Oberrieden**

17.00 Uhr Familiengottesdienst mit Bethlehemslight  
Pfarrer Berthold Haerter

22.00 Uhr Christnachtfeier  
Pfarrerin Sibylle Forrer  
Mitwirkung: Xaver Sonderegger, Posaune;  
Keita Kitade, Trompete; David Schenk, Orgel

**Mittwoch 25. Dezember 2013,  
reformierte Kirche Oberrieden**

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl  
sitzend  
Pfarrerin Sibylle Forrer  
Mitwirkung: ökumenischer Kirchenchor  
anschliessend Kirchenkaffee im  
Zürcherhaus



**Wir laden Sie herzlich  
zum Konzert ein am  
Sonntag, 1. Dezember 2013,  
17.00 Uhr, Hl. Chrüz**



Röm. Kath. Kirchengemeinde  
HEILIG CHRÜZ 8942 Oberrieden



Röm. Kath. Kirchengemeinde  
HEILIG CHRÜZ 8942 Oberrieden

## Adventsfenster

**Mittwoch, 3. Dezember 2013  
14.30 – 18.00 Uhr**

im Foyer der katholischen Kirche  
Mit Kerzenlicht, Kaffee und Kuchen  
geniessen wir etwas vorweihnachtliche Stimmung.

**Alle sind herzlich eingeladen!**





Röm. Kath. Kirchengemeinde  
HEILIG CHRÜZ 8942 Oberrieden

## Roratefeiern im Advent

Schenken Sie sich einen Moment der Besinnung. Wir laden Sie herzlich zur Rorate für Schüler und Jugendliche am Dienstag, 3. Dezember 2013 und am Dienstag, 10. Dezember 2013 zur Rorate für Erwachsene jeweils um 6.30 Uhr in die Katholische Kirche Heilig Chrüz ein. Geniessen Sie die stimmungsvolle Atmosphäre und starten Sie nach dem gemeinsamen Zmorgen in einen erfüllten Tag.



## Einzug St. Nikolaus



Röm. Kath. Kirchengemeinde  
HEILIG CHRÜZ 8942 Oberrieden

in der katholischen Kirche Heilig Chrüz

**Freitag, 6. Dezember 2013, 17.00 Uhr**

Am 6. Dezember dürfen wir den St. Nikolaus in der Kirche begrüßen. Er wird uns Geschichten aus seinem Leben erzählen und die Feier wird von Kindern der Musikschule Thalwil Oberrieden umrahmt.

Vom 6. bis 7. besucht der St. Nikolaus Familien zu Hause. Anmeldungen für die Hausbesuche nehmen wir gerne unter Tel. 044 720 63 59 oder sekretariat@hlchruez.ch entgegen.



Schulchor *Oberrieden*

## Gottesdienst im Advent mit dem Schulchor Oberrieden

**Sonntag, 15. Dezember 2013  
um 10.00 Uhr**

**Katholische Kirche Heilig Chrüz**



Röm. Kath. Kirchengemeinde  
HEILIG CHRÜZ 8942 Oberrieden

## Skilager in Obersaxen

Möchten Sie Skiferien geniessen und sind noch nicht sicher, ob oder wo? Dann ist für Sie die Sportwoche vom 2.–8. Februar 2014 in Obersaxen das Richtige. Das Wädenswilerhaus in Miraniga liegt an sonniger Lage, direkt an der Skipiste und neben Vollpension, gemütlichem Beisammensein und Schlitteln oder Spielen erwartet Sie eine lässige Winterwoche.

Gerne geben wir Ihnen genauere Informationen:  
Sekretariat Hl. Chrüz, Tel. 044 720 63 59 oder sekretariat@hlchruez.ch

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind !



Röm. Kath. Kirchengemeinde  
HEILIG CHRÜZ 8942 Oberrieden







## Anja Schlup-Feichtinger und Olivia Gisler, Ausbildungs- und Personalverantwortliche / Assistentinnen Gemeindeschreiber

Per Juli 2011 wurde die Stelle „Ausbildungs- und Personalverantwortliche / Assistentin Gemeindeschreiber“ neu geschaffen. Anja Schlup-Feichtinger ist seit dann in dieser Funktion tätig und hat in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeschreiber das Personalwesen aufgebaut. Olivia Gisler stiess im Januar 2013 dazu, weil Anja Schlup-Feichtinger im März 2013 Mutter wurde. Seither arbeiten beide im Jobsharing zu je 50 % und gewährleisten so weiterhin eine lückenlose Personalbetreuung.

### Persönliches Anja Schlup-Feichtinger

Das Arbeiten mit Jugendlichen sowie der Kontakt und das Wohl der Mitarbeitenden lagen mir schon immer am Herzen. Schnell wurde mir klar, dass ich mich im Personalwesen etablieren wollte und schloss meine Ausbildung zur Personalfachfrau mit eidg. Fachausweis im Jahr 2008 ab. Damit das Praktische nicht fehlte, wechselte ich 2006 ins Personalwesen und bin seither dieser Branche treu geblieben. Das Personalwesen in der Privatwirtschaft konnte ich in vielen Bereichen sehr gut kennen lernen und hat mir sehr gefallen. Trotzdem interessierte mich auch die öffentliche Verwaltung. Glücklicherweise entdeckte ich die offene Stelle in Oberrieden, die exakt meinen Vorstellungen entsprach. Zu meiner grossen Freude wurde ich dann auch vom Gemeindeschreiber in dieses Amt gewählt. Die tägliche Arbeit mit unseren Lernenden und die vielen abwechslungsreichen Tätigkeiten von der Rekrutierung bis zum Arbeitszeugnis bereichern immer wieder meinen beruflichen Alltag.

Dieses Jahr gab es in meinem Privatleben viele Highlights: meinen 30. Geburtstag, die Geburt unserer Tochter und unsere traumhafte Hochzeit. Ich schätze das Zusammensein mit Freunden und meiner Familie sehr, sei es bei einem gemütlichen Essen, bei einer heissen Schoggi, bei einem Spaziergang, beim Skifahren, im Kino, beim Reisen, beim Volleyball spielen oder im Ausgang. Momentan ist jedoch unser Töchterchen eine meiner grössten Aufgaben. Das Mami sein ist wirklich eine tolle Rolle, dennoch wollte ich meinen geliebten Beruf weiterhin ausüben und meinem Dream-Team, wie wir es nennen, zur Seite stehen. Der Gemeinderat bzw. der Gemeindeschreiber ermöglichte mir das Zurückkommen nach meinem Mutterschaftsurlaub, indem wir für mich ein „Gspändli“ suchen durften.



### Persönliches Olivia Gisler

Ich bin mit meiner Familie in Rüschlikon aufgewachsen und habe dort meine Jugend verbracht. Bei der Gemeindeverwaltung Thalwil absolvierte ich die KV-Lehre, welche sehr interessant und abwechslungsreich war. Anschliessend war ich weitere fünf Jahre in Thalwil tätig. Als Assistentin des Geschäftsleiters hatte ich vermehrt mit der Personaladministration zu tun. Dies gefiel mir so gut, dass ich die Weiterbildung zur Personalfachfrau mit eidg. Fachausweis absolvierte. Damit ich das Gelernte im Beruf täglich anwenden konnte, wechselte ich zu einer Versicherungsgesellschaft. Die Tätigkeit und Abwechslung bei einer Gemeindeverwaltung fehlten mir aber so sehr, dass ich zurück in diese Branche wechselte. Nach meinem Mutterschaftsurlaub boten mir Anja Schlup und der Gemeindeschreiber die Chance, dass ich hier wieder hauptsächlich im Personalbereich tätig sein kann.

Die Freizeit gehört seit letztem September vor allem meiner Tochter und Familie. Mit ihr bin ich viel in der Natur unterwegs. Ausserdem treffe ich mich gerne mit Freunden im Ausgang oder bei einem feinen Essen und mache Pilates.

### Jobsharing

Das Jobsharing funktioniert rundum einwandfrei. Der Austausch zwischen uns und unserem Chef ist allzeit sehr positiv und gestaltet die Zusammenarbeit optimal. Wir sind glücklich, dass wir Job und Familienleben in Oberrieden vereinen können und sind für unser zuvorkommendes Team und unseren modernen Arbeitgeber sehr dankbar.



# NEUJAHRSPÉRO 2014 UND VERGABE KULTURPREIS 2014



Herzlich eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner  
der Gemeinde Oberrieden

**Donnerstag, 2. Januar 2014**

Ab 11.00 bis ca 13.00 Uhr

**Neu in der Aula beim Multifunktionsgebäude**  
(bei schönem Wetter auch auf dem Vorplatz)

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam auf ein  
gutes neues Jahr anzustossen!



Vor dem Apéro findet der  
ökumenische Gottesdienst  
zum Jahresbeginn statt:

Reformierte Kirche Oberrieden  
10.00 Uhr



Gemeinderat, evang.-ref. Kirchgemeinde und  
röm.-kath. Kirchgemeinde Oberrieden sowie Kulturkreis Oberrieden